

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 7.8.2020
99. Jahrgang | Nr. 32

Bildung: Ab Montag strömen 1854 Kinder in Kindergarten und Schule

SEITE 2

Comedy: Humorfestival Riehen feiert gelungene Premiere in der Reithalle

SEITE 3

Bilderseite: Wie man in Riehen und Bettingen den 1. August begangen hat

SEITE 11

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe Fr. 550.–

Grossauflage Fr. 700.–

1. AUGUST Nationalfeiertag ohne offizielle Feierlichkeiten

Das grosse Fest im kleinen Rahmen feiern

Feiern im privaten Kreis, Feuerwerk selber aussuchen, patriotisch dekorieren und online Festreden lauschen – das war der 1. August 2020.

MICHÈLE FALLER

Normalerweise sind sie Höhepunkte im Festkalender: die offiziellen Bundesfeiern rund um den 1. August, die praktisch für jeden Geschmack etwas bereithalten. Doch dieses Jahr müssen Menschenansammlungen coronabedingt vermieden werden und ohne diese kann tatsächlich kein grosses Fest stattfinden. Also keine Bundesfeier am Rhein mit Festbeizen und Feuerwerk, keine Feierlichkeiten und Ansprachen auf dem Bruderholz, weder Festzelt noch Bundesbar im Sarasinpark in Riehen und auch kein Höhenfeuer, kein Lampionumzug und keine Kinderüberraschung in Bettingen.

Traditionen weitergeben ...

Völlig auf Mitteilungen von offizieller Seite verzichten mussten wir aber auch dieses Jahr nicht. Anstatt im von Stimmengewirr erfüllten Festzelt im Sarasinpark empfing uns Hansjörg Wilde, Gemeindepräsident von Riehen, sozusagen auf der grünen Wiese. In der freien Natur wurde nämlich seine Festansprache in Form einer auf der Webseite der Gemeinde Riehen einsehbaren Videobotschaft aufgenommen. «Wir alle zusammen sind die Schweiz und ohne Sie, die jetzt zuschauen und -hören, fehlt ein Teil», sagte Wilde und betonte seinen Stolz auf die Schweiz und die Dankbarkeit gegenüber den Dutzenden von Generationen vor uns, die unter schwierigen Bedingungen die heutigen Errungenschaften erarbeitet hätten: Hier nannte Wilde Armut und Entbehrungen, unbeugsamer Wille und harte Arbeit und schien damit auf die Zeit zurückzublicken, als der Bundesbrief unterzeichnet wurde. Durch die über 700-jährige Geschichte der Schweiz ziehe sich als roter Faden der Kampf um Freiheit und Unabhängigkeit, doppelte der Gemeindepräsident nach, um zum Schluss zu betonen, dass die Schweiz nicht uns alleine gehöre, sondern als Erbe an die nächsten Generationen weitergegeben werden müsse.

... Zukunft gestalten

Auch Elisabeth Ackermann, Regierungspräsidentin des Kantons Basel-Stadt, wandte sich mit einer digitalen 1.-August-Ansprache an die Bevölkerung. Sie schlug den Bogen vom 1291 unterzeichneten Bundesbrief, der den Willen der Talschaften Uri, Schwyz und Unterwalden festhielt, sich gegenseitig zu schützen, zur heutigen Zeit, in der wir uns aufgrund des Coronavirus ebenfalls gegenseitig schützen müssen. Ackermann stellte fest, dass das demokratische föderalistische System der Schweiz auch in einer Krise funktioniere, sprach die positiven Kräfte wie die Solidarität an, die die Krise ebenfalls zum Vorschein brachte und hielt ausserdem fest: «Ein gutes Gesundheitswesen ist in keiner Art und Weise ein Luxus.» Auch sei ins Bewusstsein gerückt, wie eng man in der trinationalen Region zusammenlebe. Gerade an der Tatsache, dass Elsässer Patienten im Basler Unispital aufgenommen wurden, habe sich gezeigt, dass interna-



Fürs private Feuerwerk konnte man sich am Schweizertag im Rahmen des Riehener Sommerplauschs am 31. Juli ausrüsten.



Ruhe statt Geselligkeit auf dem Gemeindehausplatz: In Bettingen waren zwar die Fahnen gehisst, aber die offizielle Bundesfeier fand nicht statt.

tionale Zusammenarbeit lebenswichtig sei. Nebst der Pandemie nannte die Regierungspräsidentin auch die Klimakrise als Herausforderung und schloss mit dem Hinweis, dass die Zukunft gemeinsam zu gestalten sei, wobei sich das «gemeinsam» nicht nur auf Basel, sondern auf die ganze Welt bezog.

Doch natürlich erschöpfte sich das Feiern des Nationalfeiertags nicht darin, Videobotschaften am Bildschirm zu verfolgen. Dort, wo die privaten Feiern im kleinen Rahmen an Bedeutung gewannen, hakte die Gemeinde Riehen mit ihrem im Vorfeld angebotenen 1.-August-Sets

ein: Fähnchen mit dem Riehener Wappen, Lampions mit Schweizerkreuz und ein Gutschein, der zu einem ermässigten Eintritt in die Fondation Beyeler berechtigte.

«Die Sets sind gut gelaufen», sagt Jason Meier vom Kundenzentrum. Noch mehr Absatz fanden sie aber in den Geschäften, was Andreas Cenci, Co-Präsident der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD), bestätigt. Die Aktion sei ein Erfolg gewesen und am meisten Sets seien in der Papeterie Wetzler verkauft worden. «Die Leute hatten Freude an der Deko und den Gutscheinen und setzten diese auch ein», sagt Cenci und ver-



Kein grosses Feuerwerk, dafür ein paar kleine waren an den Abenden des 31. Juli und des 1. August zu sehen – und zu hören.

Fotos: Philippe Jaquet



Das Sekt-Frühstück, das am 1. August im Rahmen des VRD-Sommerplauschs auf dem Riehener Dorfplatz stattfand, sorgte für gute Laune.

weist auf die zahlreichen rot-weiss-blau dekorierten Häuser und Balkons. Auch in Bettingen fanden sich natürlich viele Schweizerkreuze und Bettinger Kelche – kombiniert mit anderen Wappen, die auf mehrere Heimaten hindeuten –, auch wenn die offizielle Feier ganz wegfiel.

Geselligkeit am Sommerplausch

Der Dorfkern in Riehen wurde trotz von offizieller Seite abgesagter Bundesfeier von zwei kleineren Anlässen belebt, die von der VRD initiiert wurden. Im Rahmen des sogenannten Sommerplauschs, der von

sportlichen über kulinarische bis zu kindertauglichen Anlässen reicht, ging am 31. Juli der Schweizertag mit Verpflegung vom Landgasthof und der Metzgerei Henz über die Bühne und am 1. August lockte das Sekt-Frühstück des Weinguts Rinklin Freunde und Freundinnen der Geselligkeit auf den Dorfplatz. Eigentlich unnötig zu erwähnen, dass an beiden Abenden da und dort und teilweise bis tief in die Nacht hinein von Privaten gezündete Feuerwerke zu beobachten und zu belauschen waren – vielleicht sogar ein paar mehr, um den abgesagten offiziellen Feuerzauber zu kompensieren.

Reklameteil



ABSCHALTEN ABWECHSLUNG ABENTEUER

Karin Breyer
Wandern in der Nordwestschweiz
160 Seiten, kartoniert, 978-3-7245-2424-3
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

Neu: Häxli
vom Freilandsäuli

Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77



9 771661 645008

3 2

RZ054237

SCHULBEGINN Der Kindergarten im Weissenbergerhaus ist die grösste Neuerung in Riehen

Neue Lösungen für immer mehr Kinder

55 Kinder mehr als im Vorjahr gehen ab Montag in Riehen und Bettingen in Kindergarten und Primarschule.

LORIS VERNARELLI

Der Unterricht beginnt am Montag wie geplant. Das ist in Zeiten von Corona keine banale Information und gibt den Eltern eine gewisse Planungssicherheit. Nur Kinder, die sich innerhalb von 14 Tagen vor der Einreise in einem Staat oder Gebiet mit erhöhtem Risiko einer Ansteckung mit dem Coronavirus aufgehalten haben, verpassen den Kindergarten- und Schulstart, da sie sich für zehn Tage in Quarantäne begeben müssen. In diesem Fall müssen die Eltern die Schule informieren. Fernunterricht sei nicht vorgesehen, hält der Kanton Basel-Stadt fest.

Es kann also durchaus sein, dass auch in Riehen und Bettingen Kinder erst später zu ihren Klassenkameraden stossen werden. Das ändert an der Zahl angemeldeter Kinder für das Schuljahr 2020/21 selbstverständlich nichts. Wie in den Vorjahren zeigt der Trend klar nach oben: 471 Buben und Mädchen (Vorjahr: 430) werden ab Montag den Kindergarten besuchen, davon 222 zum ersten Mal; die Primarschullehrerinnen und -lehrer werden 1383 Kinder (Vorjahr: 1369) willkommen heissen, 209 davon sind Erstklässler. Insgesamt werden sich also in diesem Schuljahr 1854 Kinder auf den Weg in den Kindergarten und die Primarschule machen. Das entspricht einem Anstieg im Vergleich zum Vorjahr um drei Prozent oder 55 Kinder.

Es ist wiederum ein markanter Anstieg, der die Schulraumsorgen in Riehen anwachsen lässt. Wohin mit all diesen neuen Kindergartenkindern



Das Weissenbergerhaus wird ab diesem Schuljahr einen Kindergarten beherbergen.

Foto: Helena Schneider

und Schülern? Wie Stefan Camenisch, Abteilungsleiter Bildung und Familie der Gemeinde Riehen, erklärt, kämen für dieses Schuljahr verschiedene Lösungen zur Anwendung: «Im Weissenbergerhaus an der Bahnhofstrasse eröffnet ein neuer Kindergarten, der zum Standort Burgstrasse gehört. Zudem wird es am Primarschulstandort Niederholz eine erste Klasse mehr geben als zuvor, also drei statt zwei. Die restlichen rund 20 Kinder werden auf mehrere Klassen verteilt.» Damit gebe es grössere Klassen, die vom Kanton tolerierte maximale Klassengrösse

könne aber in der Regel eingehalten werden, versichert Camenisch.

Nicht nur für viele Kinder, auch für drei neue Schulleiterinnen und Schulleiter wird der kommende Montag besonders sein. An der Primarstufe Hinter Gärten ersetzt Aaron Messmer Co-Leiterin Christine Jung, während der Standort Niederholz gleich ein ganz neues Team erhält: Manuela Wäspi und Denise Aeschi übernehmen die Verantwortung von Edith Keller (Ruhestand) und Christian Weiss, der eine neue Stelle beim Amt für Volksschule Baselland antritt.

Der erste Schultag wird sich coronabedingt etwas anders abspielen als in den vergangenen Jahren. Obwohl es laut Stefan Camenisch je nach Standort zu unterschiedlichen Ausgestaltungen kommen kann, sind einige Grundregeln überall gleich. Es gilt zu grosse Ansammlungen von Erwachsenen zu verhindern und zu sichern, dass diese den Mindestabstand von anderthalb Metern einhalten. Darum werden in der Regel die neuen Kindergarten- und Primarschulkinder am ersten Schultag nur von einem Elternteil begleitet werden können.

NATURBAD Zweite Ausgabe des Open-Air-Kinos mit drei Filmen an drei Abenden

Drama und Action in lauschiger Atmosphäre

rz. Das Open-Air-Kino im Naturbad hat bei der Premiere im letzten Jahr auf Anhieb viele Fans gefunden. Vom 13. bis 15. August gibt es nun zum zweiten Mal angesagte Blockbuster in lauschiger Atmosphäre zu erleben. Filmstart ist jeweils bei Dunkelheit und Baden ist eingeschränkt möglich (Einlass ab 20.15 Uhr). Für die Verpflegung der Besucher ist das «Pier 4125» besorgt, das vom Badi- zum Kino-Restaurant umfunktioniert wird. Aufgrund der Corona-Schutzmassnahmen ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Da die Abstandsregeln nicht überall eingehalten werden, werden beim Einlass die Kontaktdaten erfasst (ID mitbringen).

Der erste Film des diesjährigen Programms am Donnerstag, 13. August, ist der Schweizer Film «Platzspitzbaby» (mit französischem Untertitel). Nach der Auflösung der offenen Drogenzene in Zürich im Frühling 1995 ziehen die elfjährige Mia (Luna Mwezi) und ihre Mutter Sandrine (Sarah Spale) in ein idyllisches Städtchen im Zürcher Oberland. Doch das neue Zuhause ist für Mia kein Paradies. Denn Sandrine ist schwer drogenabhängig und hätte niemals das Sorgerecht erhalten dürfen. Mia flüchtet sich in eine Fantasiewelt mit einem imaginären Freund. Mit ihm unterhält sie sich in den einsamen Stunden und schmiedet fantastische Pläne für ein Insleben mit ihrer Mutter, fernab der Drogen. In einer Kindergang, deren Mitglieder aus ähnlich schwierigen Verhältnissen stammen, findet Mia eine Art Ersatzfamilie und immer mehr auch die Kraft, sich gegen ihre alles beherrschende Mutter aufzulehnen.

Tags darauf ist die Actionkomödie «Sonic The Hedgehog» im Naturbad zu sehen. Es ist die Verfilmung des Computerspiels um den berühmt-berühmten und besserwisserischen blauen Igel. Der Film dreht sich um die Abenteuer (und Missgeschicke) von Sonic, der versucht, der Komplexität der Erde mit seinem neuen besten menschlichen Freund Tom Wachowski (James Marsden) Herr zu werden. Sonic und Tom verbünden sich, um den



Das Open-Air-Kino im Riehener Naturbad ist bereit, zahlreiche Besucherinnen und Besucher zu empfangen. Foto: ZVG

Bösewicht Dr. Robotnik (Jim Carrey) zu stoppen, der Sonic fangen und dessen Superkräfte für die Übernahme der Weltherrschaft missbrauchen will. Ebenso mit von der Partie sind Tika Sumpter und Ben Schwartz, der Sonic seine Stimme leiht.

Am Samstag, 15. August, schliesslich ist mit «Fast & Furious: Hobbs & Shaw» erneut Action angesagt. Dass Feinde zu Freunden oder sogar Familie werden, war von Anfang an eines der wichtigsten Naturgesetze im Fast-& Furious-Universum. Hochgetunte Supercars und atemberaubende Action sind immer garantiert – aber das Herz

schlagbaren Gegner perfektioniert, dem es sogar gelingt, Shaws brillante Schwester (Vanessa Kirby), eine abtrünnige MI6-Agentin, zu überwältigen. Allein haben weder Hobbs noch Shaw eine Chance gegen ihn und so bleibt den beiden Widersachern nichts anderes übrig, als sich gemeinsam in den Kampf zu stürzen ...

Durch genetische und kybernetische Weiterentwicklung hat sich Anarchist Brixton (Idris Elba) zum un-

schlagbaren Gegner perfektioniert, dem es sogar gelingt, Shaws brillante Schwester (Vanessa Kirby), eine abtrünnige MI6-Agentin, zu überwältigen. Allein haben weder Hobbs noch Shaw eine Chance gegen ihn und so bleibt den beiden Widersachern nichts anderes übrig, als sich gemeinsam in den Kampf zu stürzen ...

Eintritt: Fr. 12 Erwachsene, Fr. 8 Kinder bis 12 Jahre (im Online-Webshop shop.riehen.ch). Fr. 38 VIP-Ticket (1x Eintritt, reservierter Platz, 1x Liegestuhl, 1x Decke, 1x Getränk, 1x Popcorn) nur an der Kasse erhältlich.

LESERBRIEFE

Überall krabbeln Kartoffelkäfer

Es ist eine hehre Ansage der Gemeinde, dass der Maienbühlhof biologisch anbauen solle. Oberhalb unserer Liegenenschaften am Steingrubenweg hat der Hof dieses Jahr auf der Hungerbachhalde Kartoffeln angebaut und vor Kurzem das Kraut gemäht. Das Ergebnis ist, dass wir im Garten mit Kartoffelkäfern eingedeckt wurden. Sie krabbeln die Wände hoch, sie krabbeln über den Boden. Wenn man nicht aufpasst, tritt man darauf und hat sogar die Sauerer in der Stube.

So «geniessen» wir die Früchte des biologischen Anbaus. Abgesehen davon: Ich kann mich nicht daran erinnern, dass jemals zuvor auf der Hungerbachhalde Kartoffeln angebaut wurden. Wie also sind die Schädlinge eingeschleppt worden? Wenn die Gemeinde biologischen Anbau verlangt, müsste sie aber auch erklären, wie man mit Schädlingen wie den Kartoffelkäfern umgeht, damit sie nicht zur Plage werden. Rudolf Hopmann, Riehen

Verteilaktion wäre besser gewesen

Anfang Juli gab die Gemeinde Riehen in einem Schreiben an alle Haushalte bekannt, dass die offizielle Bundesfeier im Sarasinpark coronabedingt abgesagt sei, da die Abstandsregeln im grossen Festzelt nicht eingehalten werden könnten. Dieser Entscheid ist nachvollziehbar. Warum es aber nicht möglich war, einen kleineren Anlass oder mehrere, dezentrale Veranstaltungen zu organisieren, bleibt offen. Immerhin leistet sich die Gemeinde Riehen eine Eventabteilung zur Organisation kultureller Veranstaltungen mit mehreren Mitarbeitenden.

Als Entschädigung für die abgesagte Feier bot man der Bevölkerung dann ein Set mit Fähnchen und Lampion und für Interessierte einen Museumseintritt an. Weshalb ich als Steuerzahler dafür auch noch fünf beziehungsweise fünfzehn Franken bezahlen soll, stösst bei mir auf Unverständnis. Die abgesagte Bundesfeier ohne Festzelt und Feuerwerk führte mit Sicherheit zu Minderausgaben von mehreren Tausend Franken. Eine allfällige Verteilaktion wie in anderen Schweizer Städten wäre in der aktuellen Situation wohl zielführender gewesen.

Immerhin gelang es dem Winzerpaar des Wyguets Rinklin, unter Einhaltung der Hygieneregeln einen attraktiven 1.-August-Brunch auf dem Dorfplatz aufzugleisen. Dieser bot als kleiner Trost doch noch den feierlich geschmückten Rahmen eines Nationalfeiertags der besonderen Art.

Markus Schweigler, Riehen

Aeusserer Baselstrasse wird zum Parkplatz

rz. Am Samstag, 15. August, sowie am Sonntag, 16. August, finden verschiedene grössere Sportveranstaltungen auf der Sportanlage Grendelmatte statt. Da seit der Erneuerung der Aeusseren Baselstrasse auf der Nebenfahrbahn aufgrund der Breite nicht mehr parkiert werden kann, müssen Ersatzparkplätze geschaffen werden.

Auf Wunsch und in Regie der Gemeinde Riehen wird in Absprache mit der Kantonspolizei teilweise der Verkehr am 15. und 16. August umgeleitet, um die notwendigen Parkplätze auf einer Fahrspur anbieten zu können, ist einer Mitteilung der Gemeinde zu entnehmen. Die Aeussere Baselstrasse wird daher zwischen Grendelgasse und Bettingerstrasse für den motorisierten Verkehr tagsüber in Richtung Basel gesperrt. Eine entsprechende Umleitung ist ab der Kreuzung Bettingerstrasse/Baselstrasse via Bettingerstrasse, Grenzacherweg beziehungsweise Rudolf Wackernagel-Strasse signalisiert. Ein Verkehrsdienst ist aufgegeben. Die Gemeinde Riehen und die Veranstalter empfehlen trotz der beschriebenen Massnahme eine Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Um entscheiden zu können, ob diese Lösung auch für weitere Anlässe eingesetzt werden soll, werden laut Communiqué an diesen beiden Tagen im Bereich der provisorischen Parkplätze auf der Aeusseren Baselstrasse und entlang der Umleitung Erhebungen durchgeführt.

Sexualdelikt an der Gotenstrasse

rz. In einem Mehrfamilienhaus an der Gotenstrasse in Riehen ist es am letzten Sonntag gegen 17.15 Uhr zu einem Sexualdelikt an einer betagten Frau gekommen.

Gemäss Medienmitteilung der Basler Staatsanwaltschaft wurde das Vergehen von der Tochter des Opfers, die ihre Mutter besuchen wollte, entdeckt. Sie überraschte einen fremden Mann im Schlafzimmer, der daran war, sich an der betagten Frau zu vergehen. Die Tochter versuchte vergeblich, den Unbekannten an der Flucht zu hindern. Sie und ihr Ehemann, der vor dem Haus gewartet hatte, verfolgten den Täter in Richtung Gotenwegli. Dort verloren sie ihn aus den Augen. Eine sofortige Fahndung blieb erfolglos.

Gesucht wird ein 50 bis 60 Jahre alter, rund 1,80 Meter grosser und ungefähr 75 Kilogramm schwerer Mann mit weisser Hautfarbe. Er hat ein ovales Gesicht, dunkle Augen, eine mittlere bis kräftige Statur, kurze dunkelbeige, eventuell melierte Haare, kleine Füsse. Er trug ein weisses Poloshirt, eine hellbraune Hose und dunkle Sommerschuhe. Er hat eine gepflegte Erscheinung und spricht Schweizerdeutsch.

Personen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit der Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt unter der Telefonnummer 061 267 71 11) oder mit der nächsten Polizeiwache in Verbindung zu setzen.

Böller setzte Böschung in Brand

rz. Bei der Essigstrasse/Sonnenbühlstrasse in Riehen geriet am Samstagabend, also am 1. August, wegen eines Feuerwerkskörpers eine Böschung an einem Bahngleis auf rund hundert Metern Länge in Brand (Bild). Ein Mann hatte zuvor mit seinem Sohn Böller gezündet. Dabei sei ein Böller durch den Wind auf die Böschung getragen worden, heisst es in einer Medienmitteilung der Basler Staatsanwaltschaft.

Der Vater alarmierte die Feuerwehr und versuchte vergeblich, den Brand selbst zu löschen. Kurze Zeit später waren die Milizfeuerwehr Riehen-Bettlingen und die Berufsfeuerwehr der Rettung Basel-Stadt vor Ort und konnten den Brand löschen.

Verletzt wurde niemand. Die Brücke zwischen Esterliweg und Meierweg sowie die Kreuzung Meierweg/Essigstrasse/Sonnenbühlstrasse musste während des Einsatzes für den Verkehr gesperrt werden. Während der Löscharbeiten wurde auch der Zugverkehr zwischen Basel Badischer Bahnhof und Lössach vorübergehend eingestellt.

Foto: Rettung Basel-Stadt



IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Redaktion:
Daniel Schaub (das, Leitung), Loris Vernarelli (lov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Carolina Mangani, Dorothee Rusch, Martina Basler.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'994/4858 (WEMF-beglaubigt 2019)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

HUMORFESTIVAL RIEHEN Die erste Ausgabe der zweitägigen Veranstaltung ging erfolgreich über die Bühne

Schallendes Gelächter in der Reithalle

Das kurzfristig ins Leben gerufene Humorfestival bot bekannten Comedians die Gelegenheit, wieder einmal aufzutreten. Die rund 300 Besucher freute es.

NADIA TAMM

In Zeiten des «Physical Distancing» und der Schutzkonzepte ist es ungewöhnlich, ein Festival zu gründen. Doch genau dies hat Daniel Bühler, Inhaber der Eventagentur «3eck», getan – und ohne Corona wäre es gar nicht dazu gekommen.

Nachdem Ende Mai der Bundesrat die Unterstützung für Selbstständige und Kleinunternehmen auslaufen liess (mittlerweile wurde der Corona-Erwerbsersatz für Selbstständige bis September verlängert), war für Bühler klar, dass etwas geschehen musste. So wurde die Idee des Humorfestivals geboren. Wichtig sei es für ihn gewesen, Künstlern, die mit Bühnenprogrammen ihren Lebensunterhalt bestreiten, eine Auftrittsmöglichkeit zu ermöglichen. Dieser Solidaritätsgedanke schlug sich auch auf das Publikum nieder: Viele kamen vergangene Woche nicht wegen eines spezifischen Komikers in die Reithalle Wenkenhof, sondern um die Künstler zu unterstützen – und um endlich wieder einen geselligen Abend zu geniessen.

Grosse Vorfreude

Das Bedürfnis der Besucher nach einem entspannten kulturellen Anlass war schon vor Showbeginn spürbar. Abgesehen vom maskierten Bedienungspersonal und von der Aufnahme der Kontaktdaten an der Abendkasse deutete nichts auf die globale Pandemie hin. Sommerlich gekleidete Menschen plauderten, genossen die letzten Sonnenstrahlen und freuten sich auf einen unterhaltsamen Abend. Sie wurden nicht enttäuscht.

Den Dienstagabend bestritt das Freiburger Chaos-Theater Oropax mit ihrem Sonderprogramm «Profi Lachse». Die beiden Brüder stellten auf Hochdeutsch sofort klar: «Wie ihr hört, kommen wir nicht von hier. Sondern aus dem Aargau.» Im Verlaufe der Show versuchte der eine Bruder dem anderen – «einer von uns ist doof und nur der andere weiss es» – vergeblich Fremdsprachen beizubringen. So wurde aus der Ortschaft Weil am Rhein «Because on the into». Ihre raffinierten Wortspiele, gepaart mit Slapstick, kamen auch beim Publikum sehr gut an. Lautes Gelächter schallte beispielsweise durch den Saal, als der eine Bruder dem anderen verkündete, er werde



Das Duo Oropax, Joël von Mutzenbecher, Rob Spence und Nico Arn (v. l. oben) sorgten für eine gelungene Premiere des Humorfestivals Riehen.

Fotos: Nadia Tamm

nun enorm zunehmen, um nicht mehr sein Bruder sein zu müssen: Dann sei er nämlich sein Vetter.

Songtexte mit Pointen

Das Hadern mit Familienbanden ist ein Thema, das sich auch am Mittwochabend fortsetzte. Nico Arn besang seine bevorstehende Familiengründung, vergebliche Heiratsanträge und Episoden aus dem Liebesleben. Der Komiker aus dem St. Galler Rheintal trat mit der Gitarre auf und flocht seine Pointen geschickt in die Songtexte ein. So erklärte er den älteren Zuschauern den Nutzen von Tinder: «Tinder isch wie s Sushi-Laufband – ohni Wasabi, derfür mit Chlamydie.»

Der nächste Auftritt gehörte einem Vertreter der Basler Comedyszene. «Da-minu leider abgesagt hat, hat man mich genommen», stieg Joël von Mutzenbecher ein. In dessen Schatten zu stellen, brauchte er sich selbst im

Scherz nicht, denn er glänzte mit einer -minu-Imitation, die für viel Gelächter sorgte. Der mit 32 Jahren jüngste Künstler des Festivals erzählte im Stand-up-Stil vom Älterwerden und seinen Erlebnissen an der Migroskasse als Jugendlicher. Manche Pointen wären bei einem jüngeren Publikum wohl besser angekommen, denn diese hätten die Anspielungen auf die Ninja Turtles und das soziale Netzwerk «TikTok» (für das sich von Mutzenbecher bereits zu alt fühlt) besser verstanden.

Als würdiger Abschluss des ersten Humorfestivals Riehen trat Rob Spence auf. Der gebürtige Australier nahm das Publikum dank seiner Slapstickkette als Muskelprotz oder raubeiniger kanadischer Förster für sich ein. Die Nummern wurden durch überleitende Stand-up-Einlagen verbunden. Besonders überzeugend war der Pantomime-Auftritt, in dem er zugleich den sadistischen Zahnarzt

und den zähneklappernden Patienten spielte. Der Boxkampfsketch zu einem Medley aus Pop-Hits erinnerte ein wenig an die berühmte Nummer von Divertimento. Das Publikum krümmte sich dennoch vor Lachen und ging vergnügt nach Hause.

Fortsetzung folgt

Das Publikum zeigte sich begeistert von den Komikern und der entspannten, familiären Stimmung nach dem Corona-Stress. Der Veranstaltungsort in der Reithalle wurde von den Besuchern sehr geschätzt. Die aus Basel angereiste Cindy fand, die Reithalle ausserhalb der Stadt mache den Anlass so besonders.

Mit den insgesamt knapp 300 Besuchern an beiden Abenden ist Daniel Bühler sehr zufrieden. Und wie sieht es mit der Zukunft des Festivals aus? «Ich beginne nächste Woche schon mit den Vorbereitungen fürs nächste Jahr!»

JUGENDSAMARITER Ferienpass-Angebot für Kinder im Familientreffpunkt «2wei»

Früh übt sich – auch bei der Ersten Hilfe

Wie können Kinder Erste Hilfe leisten? Es ist ganz einfach. Vielleicht noch einfacher als für Erwachsene. Darum hiess das Ferienpass-Angebot, das die Jugendsamariter Riehen in den Sommerferien durchführten, «Erste Hilfe leicht gemacht». Kinder haben eine natürliche und unbeschwerter Herangehensweise. Sie scheuen sich auch nicht, Erwachsene um Unterstützung zu bitten. Und viele von ihnen haben etliche eigene Erfahrungen mit Stürzen, Brüchen, Wunden und anderen Malheuren gemacht, über die sie in versammelter Runde gerne berichtet haben. Dies alles sind die besten Voraussetzungen, um im Notfall einer verletzten Person spontan Erste Hilfe zukommen zu lassen.

Schnell haben die Kinder auf einem Wimmelbild erkannt, wo der Patient liegt, wo das nächste Telefon ist und wo sich ein Defibrillator befindet. Mit einem Puzzle haben sie anschliessend ihr Wissen über die Notrufnummern und die Alarmierung vertieft. Was die drei Smileys bei der Patientenbeurteilung bedeuten, war nicht schwer zu erraten: Das lachende Smiley steht für den wachen Patienten (auch wenn er wegen seiner Schmerzen vielleicht weint), dasjenige mit dem geraden Mund steht für den Bewusstlosen und dasjenige mit



Höchste Konzentration und sorgfältiges Teamwork bei der Vorbereitung der Defibrillation an der Reanimationspuppe.

Foto: Salome Brügger

dem traurigen Gesicht für den Leblosen, der nicht mehr atmet. Für alle drei Kategorien wurden danach die Nothilfemassnahmen trainiert: ein Druckver-

band bei starker Blutung, die stabile Seitenlagerung beim bewusstlosen Patienten und – als Höhepunkt am Ende der Veranstaltung – die Wiederbele-

bung einer leblosen Person mittels Herzdruckmassage und Defibrillation an der Puppe. Für die kleineren Teilnehmerinnen und Teilnehmer lagen Globi-Ausmalbilder bereit, mit denen sie sich nach Lust und Laune künstlerisch verwirklichen konnten.

Ursprünglich war das Ferienpass-Angebot an drei Vormittagen in den Sommerferien ausgeschrieben. Wegen grosser Nachfrage wurde ein viertes Datum ergänzt, sodass insgesamt 44 Kinder in den Genuss des Erste-Hilfe-Kurses kamen. Als Durchführungsort hatten die Jugendsamariter den Familientreffpunkt «2wei» an der Bahnhofstrasse in Riehen ausgewählt. Selbstverständlich existierte auch für diese Veranstaltung ein Covid-19-Schutzkonzept.

Mitte August geht es mit dem regulären Programm der Jugendsamariter weiter. Dann fahren sie mit den Kolleginnen und Kollegen aus Biel-Benken gemeinsam in ein Trainingsweekend in der Nähe von Thun, und im September wird eine Übung zum Thema «Rollstuhl & Co.» stattfinden. Das gesamte Jahresprogramm kann auf www.samariterriehen.ch/jugendsamariter aufgerufen werden. **Claude Brügger, Präsident Samariterverein Riehen**

offbeat

LISSETTE SPINNLER

21.6 JAZZ IN CHURCH – DORFKIRCHE RIEHEN
LISSETTE SPINNLER & 4; KAPPELER/ZUMTHOR

18.8 BALAFON & JAZZ – ALY KEÏTA & LUCAS NIGGLI

VVK OFFBEAT-CONCERT.CH
SEETICKETS.CH (0900 325 325)
BIDER&TANNER, BASEL (061 206 99 96)

SWISS103 - Fonds Basel-Stadt
BASEL LANDSCHAFT SWISS103
RIEHEN LEBENS KULTUR
Basler Zeitung

Wir suchen Putzfrauen!

Für unser wachsendes Team suchen wir Verstärkung im Nebenerwerb für:

- Reinigung
- Fest zugeteilte Privatwohnungen
- Fest zugeteilte Büros

Wenn Sie pro Woche 3 Stunden oder mehr Zeit haben und Ihnen das Putzen Spass macht, kontaktieren Sie uns!

079 892 86 30
info@4userservices.ch

www.4userservices.ch

Garten wässern:
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Bremmeson, Heinz Gutzjahr
www.viva-gartenbau.ch

Garten-mauer Zeit!

Andreas Wenk
wenkgartenbau.ch
061 641 25 42

VERMISST KATER MALIC

Schwarzer Rücken und schwarzer Schwanz, weisser Bauch und weisse Pfoten, unterer Teil des Gesichts weiss, unterm Kinn kleiner schwarzer Fleck. Hängender Bauch.

Bitte melden an Tel. 061 601 79 07, Tel. 061 421 83 43 oder Tel. 079 696 75 93

Selbstständiger und gelernter Gärtner

übernimmt zuverlässig Hecken-, Sträucher- und Baumschnitt.
CHF 50.– pro Std.
079 665 39 51
N. Salzillo

Garte Service.ch Offene Tür

- Gartenunterhalt
- Gartengestaltung

Kontakt: Andreas Leuzinger
077 527 05 05

Wir suchen für unsere Kundschaft **EFH, Villen, Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser und Bauland** in Basel und Regio. Grössere Parzellen in der ganzen Deutsch-Schweiz.

TOP IMMOBILIEN
www.top-immo.ch

061 303 86 86
info@top-immo.ch

Schreiner übernimmt allgemeine Schreinerarbeiten, Fenster- und Türservice.

D. Abt
Telefon 076 317 56 23

Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo der Riehener Zeitung.

Jahresabo für Fr. 80.– (übrige Schweiz für Fr. 84.–) verschenken

Lieferadresse

Name/Vorname: _____
Strasse/Hausnr.: _____
PLZ/Ort: _____

Rechnungsadresse

Name/Vorname: _____
Strasse/Hausnr.: _____
PLZ/Ort: _____
Unterschrift: _____

Riehener Zeitung AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 | inserate@riehener-zeitung.ch | www.riehener-zeitung.ch

Bücher Top 10 Belletristik

- Mena Kost, Ueli Pfister**
Dino und Donny
Bilderbuch | F. Reinhardt Verlag
- Jean-Luc Bannalec**
Bretonische Spezialitäten
Kriminalroman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Richard Russo**
Jenseits der Erwartungen
Roman | DuMont Verlag
- Gil Ribeiro**
Schwarzer August
Kriminalroman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Matthias Politycki**
Das kann uns keiner nehmen
Roman | Hoffmann und Campe Verlag
- Sandra Hughes**
Tessiner Verwicklungen – Der erste Fall für Tschopp & Bianchi
Kriminalroman | Kampa Verlag
- Laetitia Colombani**
Das Haus der Frauen
Roman | S. Fischer Verlag
- Jhumpa Lahiri**
Wo ich mich finde
Roman | Rowohlt Verlag
- Hansjörg Schneider**
Hunkeler in der Wildnis
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- Martin Walker**
Connaisseur
Kriminalroman | Diogenes Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Reni Eddo-Lodge**
Warum ich nicht weiter mit Weissen über Hautfarbe spreche
Zeitfragen | Tropen bei Klett-Cotta Verlag
- Kathryn Schneider-Gurewitsch**
Reden wir über das Sterben
Erfahrungsbericht | Limmat Verlag
- Zora Neale Hurston**
Barracoon – Die Geschichte des letzten amerikanischen Sklaven
Biographisches | Penguin Verlag
- Alice Hasters**
Was weisse Menschen nicht über Rassismus hören wollen
Zeitfragen | Hanser Verlag
- Iwona Eberle, Christoph Hurni**
Tessin – Die schönsten Badeplätze ...
Reiseführer | Salamander Verlag
- Jochen Ihle, Toni Kaiser**
Die 101 schönsten Wanderungen der Schweiz
Wanderbuch | Rothus Verlag
- Richard David Precht**
Künstliche Intelligenz und der Sinn des Lebens
Essay | Goldmann Verlag
- J. Büttner, G. Piller, D. Suter**
Zeitsprünge – Basler Geschichte in Kürze
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
- Matthias Horx**
Die Zukunft nach Corona
Zeitfragen | Econ Verlag
- Philippa Perry**
Das Buch, von dem du dir wünschst, deine Eltern hätten es gelesen
Erziehungsratgeber | Ullstein Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Kunst Raum Riehen

MOTOR
Samuli Blatter, Karin Borer, Stefan Burger, Daniel Kurth, Max Leiß, Selina Lutz, Nico Müller, Alexandra Navratil, Aldo Solari, Inka ter Haar, Anna B. Wiesendanger, Aline Zeltner bis 23. August 2020

Die Ausstellung versammelt 12 Künstlerpositionen, die sich mit dem titelgebenden Begriff auseinandersetzen: Dem Motor als Taktgeber und Umwandler einer Energie in eine andere. Nicht die Bewegungsmaschine an sich steht im Fokus, vielmehr interessiert, welche inneren und äusseren Impulse Künstlerinnen und Künstler in ihrem Schaffen antreiben. Treibstoffe, Energieströme und Bewegungslinien durchziehen ihre Arbeiten.

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

Für die grosse Anteilnahme, die zahlreichen tröstlichen Briefe und Karten, die wir aus Anlass des Hinschieds unserer lieben

Carmen Kugler - Ott

erhalten haben, danken wir ganz herzlich.

Die Trauerfamilie

Basel, im August 2020

Zwei erfahrene 24-Stunden-Betreuerinnen suchen eine neue Stelle.

Sehr gute Deutschkenntnisse, Referenz.

Ohne Vermittlungsagentur, ohne zusätzliche Kosten.

Wir sind in Riehen angemeldet.

Telefon 077 509 42 63

Kleiderschrank neuwertig, mit hellem Holz zu verkaufen.

1 m breit, 1,95 m hoch, 0,5 m tief
Fr. 300.–. Für Besichtigung:
Telefon 061 641 41 07

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

Kirchzettel
vom 9. bis 15. August 2020

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
Wochenruss aus der Kirchgemeinde ab Band:
Telefon 061 551 04 41

Dorfkirche

So. 10.00 Lobgottesdienst
16.00 Segnungsfeier zum Schulanfang, Pfarrer/in Martina Holder und Familienbeauftragte Andrea Scherrer

Mo. 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
9.00 Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal

Di. 10.00 Bibelcafé, Pfarrer/in Martina Holder, Meierhof Eulerstube
19.30 Abendgebet in der Dorfkirche
20.15 Theologischer Stammtisch, Pfarrer Dan Holder, Meierhof Eulerstube

Do. 12.00 Mittagsclub Meierhof
Fr. 6.00 Morgengebet, Dorfkirche
Sa. 14.00 Jungschar Riehen-Dorf: Meierhof
19.15 Jugendliche der Dorfkirche und Jugendgruppe Kornfetti: Wenkenpark, Grill&Chill, Treffpunkt beim Ross (Essen selber mitbringen)

Kirche Bettingen

So. 10.00 Gottesdienst, Pfarrer Stefan Fischer, Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona. Mit Segnung der Schulkinder und Begrüssung von Vikarin Irina van Bürck

Di. 8.30 Mothers in Prayer (MIP)
12.00 Mittagstisch im Baslerhof
20.00 Gesprächskreis westliche Kulturgeschichte: Verschwörungstheorien, Thalmann-Haus
21.45 Abendgebet für Bettingen, Thalmann-Haus

Mi. 9.00 Tatzelwurm: Mutter/Kind Treff, Thalmann-Haus

Do. 8.30 Spielgruppe Chäfereggli
18.00 Teenieclub Bettingen-Chrischona
Fr. 18.00 Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle Primarschule Bettingen

Kornfeldkirche

So. 10.00 kreativer Familiengottesdienst zum Schulstart mit Maya Frei-Krepfer und Team. Theater vom Kindertrüff Kornfeld, anschliessendem gemeinsamen Mittagessen im Kirchgarten-Grill (bitte Essen selber mitbringen). Zum Abschluss schauen wir uns die Fotos des Wald-Tageslagers 2020 an.

Mo. 18.00 Tanzgruppe Roundabout für Mädchen

Di. 14.30 Spielnachmittag für Familien
Mi. 18.30 Projekt CHORnfeld
Do. 9.00 Bibelkreis
12.00 Mittagsclub Kornfeld
20.15 Kirchenchor Kornfeld
Fr. 9.30 Mom's Spa: Müttergruppe für englischsprachige Frauen
Sa. 19.15 Jugendliche der Dorfkirche und Jugendgruppe Kornfetti: Wenkenpark, Grill&Chill, Treffpunkt beim Ross (Essen selber mitbringen)

Andreashaus

Di. 19.00 Fussballtraining für Kids (4. und 5. Klasse), Andreasmatte
Mi. 14.00 Spiel-Nachmittag für Erwachsene
Do. 8.00 Andreas Café
18.00 Nachtessen für alle
19.15 Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Klaiber
Fr. 17.30 Fussballtraining für Kids (4. und 5. Klasse), Andreasmatte

Kommunität Diakonissenhaus Riehen Schützengasse 51
Bis auf Weiteres können bei uns in der Kommunität Diakonissenhaus Riehen noch keine öffentlichen Gottesdienste und Gebetszeiten stattfinden.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete und behütete Sommerzeit!

Für Fragen und Anliegen sind wir unter den gewohnten Kontaktdaten erreichbar: Telefon 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

So. 10.00 Familiengottesdienst mit Johnny Widmayer
Nur Kinderhüte

Röm.-kath. Kirche St. Franziskus

So. 10.30 Eucharistiefeier – Familiengottesdienst zum Schulanfang
Mo. 15.00 Rosenkranzgebet
18.00 Ökumenisches Taizéabendgebet
Di. 12.00 Mittagstisch. Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76
Do. 9.30 Eucharistiefeier mit anschliessendem «Käffeli» im Pfarreiheim
Sa. 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

1. AUGUST Wenige Probleme für Blaulichtorganisationen

Zuerst die Hitze, dann der Regen

rz. Aus Sicht der Basler Blaulichtorganisationen ist das 1.-August-Wochenende ohne grosse Probleme abgelaufen. Das prächtige Hochsommerwetter hatte besonders am Freitagabend viele Menschen ins Freie gelockt. Wie immer an vergleichbaren Abenden und in Nächten vor arbeitsfreien Tagen hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kantonspolizei Basel-Stadt sowie von Sanität und Berufsfeuerwehr der Rettung Basel-Stadt alle Hände voll zu tun.

Die Kantonspolizei sei in der Innenstadt und an den Brennpunkten – namentlich am Rheinbord – stark präsent gewesen, heisst es in einer Medienmitteilung des Basler Justiz- und Sicherheitsdepartements. Wo nötig, hätten mahnende Worte die Spielregeln des friedlichen Miteinanders wieder herzustellen geholfen. Die Polizei wurde zu Streitereien, Schlägereien oder Keilereien gerufen, die sich teilweise bei ihrem Eintreffen entweder schon aufgelöst hatten oder als Bagatelle entpuppten. Zudem musste die Kantonspolizei an diversen Lokalitäten wegen Lärmreklamationen für Ruhe sorgen. Vergleichsweise wenig Meldungen und Reklamationen gingen zum Thema Feuerwerk ein.

193 Einsätze für die Sanität

Mehr noch als der Nationalfeiertag, der heuer mit einem Wochenende zusammenfiel, prägte das Wetter die Einsätze der Blaulichtorganisationen. Temperaturen knapp an der 40-Grad-Marke am Freitag und Samstag sowie

die Abkühlung mit starken Regenfällen in der Nacht auf Sonntag spiegelten sich – allerdings nur in Umrissen – in den Einsätzen der Sanität und der Berufsfeuerwehr der Rettung Basel-Stadt. Am Sonntagmorgen blickte die Sanität Basel auf 193 Einsätze während der zurückliegenden 48 Stunden zurück, davon liessen sich acht auf die Hitze zurückführen. Besonders arbeitsintensiv war die Nachtschicht zum 1. August, wobei dort nicht selten zu viel Alkohol eine Ursache der Notfälle war.

Kleinbrände und Wasserschäden

Die Berufsfeuerwehr Basel hatte im gleichen Zeitraum 33 Einsätze zu bewältigen – von Kleinbränden über Wespenestern, die es zu entfernen galt, bis hin zu Fehlalarmen von Brandmeldern. Auf die Regenfälle zurück gingen vier Wasserschäden und zwei Einsätze wegen abgebrochener Äste, die auf Strassen gefallen waren.

Hervorzuheben ist sodann der Vegetationsbrand, den die Berufsfeuerwehr mit Unterstützung der Milizfeuerwehr Basel-Stadt (Kompagnie Riehen-Bettingen) am Samstagabend an einem Bahndamm in Riehen (siehe Meldung auf Seite 3) löschen musste. Am gleichen Abend, gegen 23 Uhr, bargen die Feuerwehrleute in den Langen Erlen eine Velofahrerin, die beim Wildschutzweg in einen Nebenkanaal gefallen war und die Kanalwand nicht hochklettern konnte. Die Sanität Basel brachte die Frau zur Abklärung ins Spital.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 7. AUGUST

Sommerplausch: Konzert The Kerstin
Die Band um Leadsängerin Kerstin Schneider spielt eigene Popsongs. Dorfplatz Riehen, 19 Uhr. Eintritt frei. Der Anlass wird mit den entsprechenden Corona-Schutzmassnahmen durchgeführt: Es gilt Ausweispflicht, bitte ID mitbringen.

SAMSTAG, 8. AUGUST

Aqua fit im «Bäbli»
Fit werden und bleiben mit Matthias Schmitz. 10–11 Uhr, Gartenbad Bettingen. Keine Teilnahmegebühr, maximal 15 Teilnehmende, gute Schwimmfähigkeit erforderlich. Anmeldung möglich unter sirmatthias@me.com.

Sommertag im Berower Park

Die aktuellen Ausstellungen der Fondation Beyeler und des Kunst Raums Riehen erkunden, bei einem Workshop Neues entdecken, die Skulpturen mittels Augmented Reality betrachten und sich mit Produkten aus der Region kulinarisch verwöhnen lassen. 10–17 Uhr. Eintritt: Fr. 25. Weitere Infos: www.fondationbeyeler.ch/tickets.

Sommerabend im Berower Park

Am Abend lädt die Fondation Beyeler zusammen mit der Gemeinde Riehen und dem Kunst Raum Riehen zu einem Fest unter dem Motto «Distanz mit Eleganz». Unter freiem Himmel treten die Basler Soul-Künstlerinnen Annie Goodchild und Emilia Anastazja auf. Kulinarisch werden die Gäste vom «Beyeler Restaurant im Park» verwöhnt und der Glacestand der Gemeinde Riehen sorgt für eine süsse Abkühlung. 18–21 Uhr. Eintritt: Fr. 25 (bis 16 Jahre kostenfrei). Der Sommerabend wird gemäss den aktuellen Corona-Schutzbestimmungen durchgeführt. Die Teilnehmerzahl ist auf 300 Personen begrenzt. Tickets sind nur online erhältlich (www.fondationbeyeler.ch/tickets).

Nachtbaden im Naturbad

Ein angenehmes Baderlebnis im mit Lichtfarben beleuchteten Becken des Naturbads Riehen. 19–23 Uhr. Eintritt: regulärer Eintrittspreis.

SONNTAG, 2. AUGUST

Aktiv im Sommer – Tai Chi
Körper und Geist entspannen sich durch eine Abfolge von runden und harmonischen Bewegungsformen. Die Übungen sind einfach und für jedes Alter geeignet. 10.30–11.30 Uhr, Fernsehturm auf St. Chrischona. Kostenlos, ohne Anmeldung.

MONTAG, 10. AUGUST

Aqua-Rhythm im Wasser
Wassergymnastik im brusttiefen Wasser zu Partymusik aus aller Welt. Teilnahme Gratis (exkl. Eintritt Naturbad). 18.30–19.20 Uhr, Naturbad Riehen. Keine Vorkenntnisse notwendig. Einstieg jederzeit möglich, ohne Anmeldung.

DIENSTAG, 11. AUGUST

Turnen und Kaffee für Senioren
Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeld-

kirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

MITTWOCH, 12. AUGUST

Spielnachmittag für Erwachsene
Jassen und Spielen im Andreashaus. Ab 14 Uhr bis zirka 17 Uhr (Zutritt wegen Mittagstisch erst um 14 Uhr möglich), Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen. Ohne Anmeldung, mit Verpflegungsmöglichkeit. Corona-Schutzmassnahmen: Teilnahme, nur wenn man sich gesund fühlt, Desinfektionsmittel vorhanden, TeilnehmerInnen werden namentlich notiert.

Aktiv im Sommer – Pilates

Pilates auf der Wettsteinanlage Riehen (bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus). 19–19.50 Uhr. Kostenlos, ohne Anmeldung. Grosses Tuch und wenn möglich eigene Matte mitbringen.

DONNERSTAG, 13. AUGUST

Sommerplausch: Pilates und Yoga
Die Sportarena organisiert Pilates- und Yoga-Workouts auf dem Riehener Dorfplatz. Es muss eine eigene Matte mitgebracht werden. 11.30–12 Uhr. Eintritt frei, eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, um die entsprechenden Corona-Schutzmassnahmen einhalten zu können.

Gipfeltreffen

Seit 2012 laden Sulp (Swiss Urban Ländler Passion) nach den Sommerferien zum «Gipfeltreffen», einem kleinen Musikfestival unter dem Sendeturm auf St. Chrischona. Zusammen mit den diesjährigen Gästen Bluescht und der Alphorngruppe der Musikschule Basel bringen Sulp die Besucher spielend von der Kuhweide in den Feierabendstau und wieder zurück auf die Chrischona. Für Essen und Getränke sorgt die Markthalle Basel. 18–21.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in die Eben-Ezer Halle statt. Die Abstandsregeln werden eingehalten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, am Einlass werden zusätzlich die Kontaktdaten aufgenommen.

Aktiv im Sommer – Tai Chi

Tai Chi auf der Wettsteinanlage Riehen, ein Bewegungsangebot für alle (bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus). 19–19.50 Uhr. Kostenlos, ohne Anmeldung.

Open-Air-Kino im Naturbad

«Platzspitzbaby» (mit französischem Untertitel). 20.15 Uhr Einlass, Filmstart beim Eindunkeln. Eintritt: Fr. 12 Erwachsene, Fr. 8 Kinder bis 12 Jahre (im Online-Webshop shop.riehen.ch). Fr. 38 VIP-Ticket (1x Eintritt, reservierter Platz, 1x Liegestuhl, 1x Decke, 1x Getränk, 1x Popcorn) nur an der Kasse erhältlich. Aufgrund der Corona-Schutzmassnahmen ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Da die Abstandsregeln nicht überall eingehalten werden können, werden beim Einlass die Kontaktdaten erfasst (ID mitbringen!).

GALERIE MONFREGOLA Gruppenausstellung mit Objekten und Fotografien

Mit Kreativität und dem etwas anderen Blick

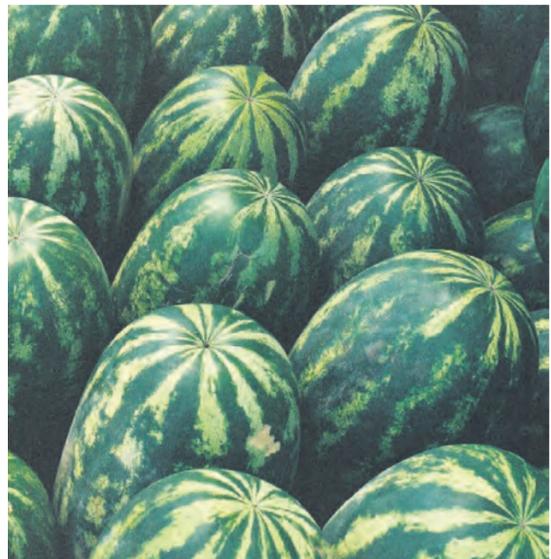
mf. Eine Künstlerin, zwei Künstler, drei kreative Adern und eine Ausstellung: diese Gleichung ist ab morgen Samstag, 8. August, in der Riehener Galerie Monfregola zu erleben. Zwischen 13 und 17 Uhr findet dort die Vernissage einer Ausstellung mit Werken von Vreni Stohler, Lukas Stohler und Adrian Klemm statt.

Ob es das eigentümliche Muster ist, das eine Auslage von Wassermelonen hervorbringt, oder das Spiel von Licht und Schatten am Wasser: Lukas Stohlers Analogfotografien zeigen stets Aufnahmen aus dem «etwas anderen Blickwinkel», wie sich der Fotograf ausdrückt.

«Zu schade zum Wegwerfen» – das ist einer der Leitsätze von Adrian Klemm, der scheinbar ausgediente Materialien neu kombiniert und daraus Kunstwerke schafft. So haucht er beispielsweise Champagnerkorken oder auch nur deren Metallkappen mit seinen Installationen neues Leben ein.

Auch vor Vreni Stohler ist kein Material sicher. Sie liebt Baumärkte und lässt sich dort zu immer wieder neuen kreativen Techniken inspirieren. Im Moment kreiert sie aus Beton bepflanzbare Köpfe mit schrägen Frisuren. Diese sollen den Betrachterinnen und Betrachtern hoffentlich ein Schmunzeln entlocken.

Vreni Stohler: Betonköpfe, Lukas Stohler: Analogfotografie, Adrian Klemm: Champadés. Vernissage: am Samstag, 8. August, 13–17 Uhr. Galerie Monfregola, Baselstrasse 59, Riehen.



Ein Betonkopf von Vreni Stohler, eine Fotografie von Lukas Stohler und eine Arbeit von Adrian Klemm.



Fotos: zvg

AUSSTELLUNGEN

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Edward Hopper. Verlängert bis 20. Sept. **Sammlungspräsentation: Stilles Sehen – Bilder der Ruhe.** Verlängert bis Ende Nov. **Rehbergerweg «24 Stops».** Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info. **Zeittickets für den Besuch in der Fondation Beyeler:** Alle Eintrittstickets sind fortan an einen bestimmten Tag und eine bestimmte Uhrzeit gebunden (beides je nach Kapazität frei wählbar) und nur für diesen Zeitpunkt gültig. Tickets nach Möglichkeit online buchen, begrenztes Kontingent an Tickets an der Tageskasse im Museum.

Samstag, 8. August, 10–17 Uhr:

Sommertag im Park. Die aktuellen Ausstellungen der Fondation Beyeler und des Kunst Raums Riehen erkunden, bei einem Workshop Neues entdecken, im Park in der Sonne liegen, die Skulpturen über Augmented Reality aus einem ganz neuen Blickwinkel betrachten und sich von Produkten aus der Region kulinarisch verwöhnen lassen.

Donnerstag, 13. August, 10–11 Uhr:

Sketch it! Im Park. Der mobile Workshop lädt Besuchende dazu ein, sich im Museumspark mit den Landschaften Edward Hoppers auseinanderzusetzen und eigene Zeichnungen und Aquarelle in Grün festzuhalten. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Voraus oder an der Tageskasse erhältlich. Preis: Fr. 10.–. **Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20, E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch Weitere Führungen, Infos und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch.**

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Regula Mathys-Hänggi: Malerei. Ausstellung bis 23. August. **Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch**

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Nachdenkliches und Freudiges. Ausstellung bis 26. September.

Der Mensch und die Natur – Deutsche Holzschnitte 1906–2002. Online-Ausstellung im virtuellen Ausstellungsraum. www.ifpdafoundation.org/henze-ketterer-triebold-german-wood **Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Sommerferien: Bis 10. August geschlossen. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch**

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Andreas Durrer: Bilder. Ausstellung bis 9. August. **Öffnungszeiten: Mi–So, 14–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch**

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Vreni Stohler: Betonköpfe. Lukas Stohler: Analogfotografie. Adrian Klemm: Champadés. Vernissage: Samstag, 8. August, 13 bis 17 Uhr. Ausstellung bis 21. August. **Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.**

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Motor. Kuratiert von Martin Chramosta. Ausstellung bis 23. August. **Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch**

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Dream. Skulpturen, Mobiles und Bilder von Claire Ochsner. Skulpturen und Reliefs von Alexander Heil. Ausstellung bis 20. September. **Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch**

BURGWERK BURGSTRASSE 160

Irene Aeschbach: Casa Corona. Schaufersterausstellung mit 50 Objekten. **Öffnungszeiten: rund um die Uhr. www.burgwerk.ch**

WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. **Sonntag, 9. August, 11–12 Uhr: Sommerliches Blütenmeer.** Führung durch den Pro-Specie-Rara-Zierpflanzenschauergarten im Wenkenhof mit Elisabeth Ris. **Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8–17 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)**

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zufucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. **Sonderausstellung: «Grenzzaun im Dreiländereck – Impressionen gestern und heute».** Bis 30. September **Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondernormen und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.**

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur. **Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.** **Sonderausstellung: «Zeit Los Lassen».** Poesie am Ort der letzten Ruhe – Wortbilder von Matthias Zurbrugg auf dem Friedhofsareal. Ausstellung bis 16. August. **Freitag, 7. August, 19 Uhr: Literarischer Spaziergang. Samstag, 8. August, 19 Uhr: Literarischer Spaziergang. Sonntag, 9. August, 16 Uhr: Literarischer Spaziergang.** Anmeldung Spaziergänge: Tel. 077 454 18 44, E-Mail: zeitloslassen@matthiaszurbrugg.ch

Reklameteil

FONDATION BEYELER RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Mittwochsgeschenk

Am Mittwoch, 12. August 2020,

gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler.

Gültig für zwei Personen

Das Museum hat an diesem Abend bis um 20 Uhr für Sie geöffnet.

VRD
**Sommerplausch
in Riehen**

vom 10. Juli bis 15. August
mit Buvette

Anlässe

07.08. 19-21 Uhr Konzert "The Kerstin"

13.08. 11.30-12 Uhr Pilates oder Yoga / Sportarena
Teilnahme mit eigener Matte

14.08. 19:30-21 Uhr Konzert "Kalles Kaviar"

15.08. 19-21 Uhr Konzert "Muhi Tahiri"

Infos

Wo: Dorfplatz
Wann: Mittwoch
bis Samstag
von 10:00 bis
14:00 Uhr

Ihre Zeitung im Internet: www.riehener-zeitung.ch

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.** Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

Erstvermietung

Zum Löwen in Therwil
Oberwilerstrasse 2, 4106 Therwil

2.5-Zi-Wohnungen, ca. 63 m²
ab CHF 1'760.- inkl. NK

3.5-Zi-Wohnungen, ca. 72 m²
ab CHF 1'890.- inkl. NK

Im Herzen von Therwil entstehen hochwertige Wohnungen mit individuellen Grundrissen. Die Wohnungen sind mit einem schönen Eichenparkett, offener Küche, grosszügigem Balkon und eigenem Waschturm ausgestattet.

Bezug per 1.12.2020

**Besuchen Sie uns
am Tag der offenen Tür**
Freitag, 7. August 2020, 16 – 18 Uhr
Samstag, 8. August 2020, 10 – 13 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen finden Sie auf:
www.zum-loewen-therwil.ch

Immobilien

Pelikanweg 2, CH-4054 Basel
Tel. 061 461 72 73, info@vtimmo.ch

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinb. in Riehen, schöne, gemütliche, ruhige

4½-Zimmer-Dachwohnung

Küche & Bad neu, kleiner Balkon
Miete 1825.- inkl. NK

Wohnfläche 100 m², 2. Stock ohne Lift
Einbauküche mit GS, Parkettböden

Auskunft/Anmeldung 0619731130 (Bürozeiten)

Einstellhallenplatz

an der Unteren Wenkenhofstrasse

zu vermieten

für CHF 140.- /Mt.

Tel. 078 673 28 98

Wir 2 suchen ein Haus mit Garten, zu mieten im BL. Naturnah, grün. Einfach, Hund und Katze.

Tel. 079 424 31 76 Wir ü 50
ca. 1950.-/Mt.

**Inserieren
auch Sie –
in der ...**

RIEHENER ZEITUNG



Rückschnitt Bäume und Sträucher

Seit ein paar Wochen grünt und blüht es endlich wieder in unseren Gärten. Die grüne Pracht kann aber leider auch die Verkehrssicherheit negativ beeinträchtigen. Dabei gilt es zu beachten, dass die Durchgangshöhen auch bei üppig wachsenden Bäumen und Sträuchern eingehalten werden müssen. Wir bitten die Grundeigentümerinnen und -eigentümer die Situation regelmässig zu kontrollieren und im Interesse der Verkehrssicherheit die Pflanzen auf die vorgeschriebenen Masse zurückzuschneiden.

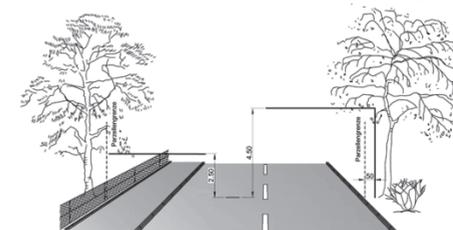
Rechtsgrundlagen:

- **Bau- und Planungsgesetz** (BPG BS vom 17. November 1999)
§ 61 Abs. 3: Türen, Fenster, Storen und dergleichen dürfen nicht in den für den Verkehr bestimmten Raum von Strassen und Wegen aufgehen, Bäume und Sträucher nicht auf ihn hinausragen. Für den Verkehr bestimmt ist in der Regel der Raum bis 4,5m über und 50cm neben Fahrbahnen und 2,5m über Trottoirs und Wegen.

- **Reglement über die Strassenreinigung in der Gemeinde Riehen** (vom 22. November 1967)

§ 8: Über Strassen, Plätzen und anderer Allmend, die dem Verkehr dienen, sind Baumäste zu beseitigen, die in einer Höhe von weniger als 4,5m über die Allmendgrenze vorragen. Über Trottoirs beträgt diese Höhe wenigstens 2,5m. Sträucher und Hecken sind auf die Allmendgrenze zurückzuschneiden.

Folgende Lichtraumprofile sind zu berücksichtigen:



Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

SOMMER ABEND IM PARK

**Samstag, 8. August 2020
18–21 Uhr**

Einen herrlichen Sommerabend im Museum und Park der Fondation Beyeler geniessen? Das gelingt sogar in Zeiten von Corona – in denen man sich fortlaufend Gedanken über Nähe und Distanz, Sicherheit und Risiko macht.

Die Fondation Beyeler lädt zusammen mit der Gemeinde Riehen und dem Kunst Raum Riehen zum abendlichen Fest! Unter dem Motto «Distanz mit Eleganz» kann man sich entweder mit einem «Keep your distance» Accessoire kleiden (stehen vor Ort zur Verfügung) oder eine Maske tragen. Kunst, Musik und Kulinarik sind Programm: So können die aktuellen Ausstellungen der Fondation Beyeler «Edward Hopper» und des Kunst Raum Riehens «Motor» besucht und unter freiem Himmel zur Live-Musik der Basler Soul-Künstlerinnen Annie Goodchild und Emilia Anastazja getanzt werden. Kulinarisch verwöhnen die Gemeinde Riehen und das «Beyeler Restaurant im Park» mit regionalen Produkten.

Der Anlass wird gemäss aktuellen Corona-Schutzbestimmungen durchgeführt. Die Teilnehmerzahl ist auf 300 Personen begrenzt.

Tickets sind nur online erhältlich unter:
www.fondationbeyeler.ch/tickets

Eintritt: CHF 25, bis 16 Jahre kostenfrei

Realisiert in Kooperation mit: Kulturbüro Riehen, Kunst Raum Riehen
Grosszügig unterstützt durch: Basler Kantonalbank
Dank an: Gemeindegärtnerei Riehen und Riehener Zeitung

FONDATION BEYELER

RIEHEN
LEBENSKULTUR

PORTRÄT Die Familiengärten im Stettenlochweg ganz im Norden Riehens sind in einiger Hinsicht einzigartig

Paradies mit Belchenblick

«Das grosse grüne Dorf» wird Riehen genannt, nicht zuletzt wegen der vielen Familiengärten. Die RZ stellt stellvertretend zwei davon vor: diese Woche den FGV Stettenlochweg.

BORIS BURKHARDT

Es ist heiss an diesem Tag. Mark Hetzer (55) steht inmitten von blühenden Sträuchern und farbenprächtigen Blumen auf dem zwei Meter breiten asphaltierten Weg durch die kleine Familiengartenanlage Stettenlochweg inmitten der Äcker im Norden Riehens und schaut ins Wiesental hinauf: «Ein Paradies mit Belchenblick», sagt er. Hetzer ist Präsident des Familiengärtnervereins (FGV) Stettenlochweg. Die 43 Familiengärtner hier sind wegen ihrer Lage zu beneiden oder zu bemitleiden, wie man's sieht: Es sind Riehens höchstgelegene Familiengärten am Hang des Maienbühls mit der tollsten Aussicht, aber dem steilsten Anfahrtsweg.

Mark Hetzer fährt, wenn er alleine kommt, mit dem E-Bike hinauf in die Anlage, in der er seit rund 20 Jahren einen Garten mit Häuschen besitzt. Viel öfter sind aber seine Frau, seine Schwiegereltern und die beiden erwachsenen Töchter dabei. «Wir haben fast alle Fa-

milienfeste hier gefeiert», sagt Hetzer. In seinem Garten wachsen Tomaten, Salat, Himbeeren, Johannisbeeren, Erdbeeren und Trauben. Einen Obstbaum wie die meisten anderen Gärten habe er nicht: «Dafür aber ein Olivenbäumchen, das wir geschenkt bekommen haben.» Das wachse und gedeihe. «Ich befürchte aber, dass die Vögel die Oliven weggefressen haben, sobald sie kommen.»

Misstrauisch beäugt

Überall waren die Familiengärtner während des Corona-Lockdowns besonders froh um ihre Gärten. Im Stettenlochweg war die Situation durch Corona zwischen Mitte März und Mitte Juni aber besonders: Mark Hetzer geht den Weg den Hang hinunter durch die Gärten bis zum Tor im hüfthohen Metallzaun, der die Anlage umschliesst. Parallel zum Zaun verläuft ein Trampelpfad, der hinunter zum Parkplatz der Anlage führt. Dahinter liegt derzeit ein wunderschön anzusehendes Feld mit Sonnenblumen und anderen mannshohen Pflanzen in Gelb, Lila und Grün sowie einer kleinen Reihe Hochstammbäume im Hintergrund. Aber dieses Feld gehört bereits zu Stetten; Hetzer weist auf den alten Grenzstein neben dem Pfad ein paar Meter unterhalb des Tores. So direkt an der Grenze seien sie während deren Schliessung misstrauisch beäugt worden, sagt er. Er sei sich sicher, dass im-

mer wieder Militärhubschrauber über das Gebiet geflogen seien.

Die Familiengärten Stettenlochweg sind aber nicht nur wegen ihrer Lage etwas Besonderes: Sie sind das einzige zusammenhängende Areal in Riehen, das der Einwohnergemeinde gehört. Bis auf die Weihmatten, die der Pflanzlandstiftung gehören, werden alle anderen Familiengärten von der Basler Stadtgärtnerei verwaltet: Erlensträsschen, Bäumlhof II, Hörnli, Spitalmatten, Wenkenmatten und Landauer. Doch Hetzer kennt sie alle: Er ist zusätzlich Präsident des Zentralverbands der Basler Familiengärtner-Vereine, dem alle Vereine in Riehen angehören.

Gemeinsame Toilette

Im kommunalen Liegenschaftsamt ist Dominik Bothe verantwortlich für den Stettenlochweg. Insgesamt besitzt die Einwohnergemeinde 400 Parzellen, die sie an Pflanzgärtner verpachtet, berichtet er. Doch ausser dem Stettenlochweg, dessen Gärten 1977 entstanden, handle es sich um vereinzelte Grundstücke, die keine Infrastruktur hätten. Im Stettenlochweg hingegen gibt es ein Büro für die Verwaltungsaufgaben des Vereins und eine gemeinsame Toilette, um die sich jeder Pächter turnusgemäss alle zwei Jahre kümmern muss. Die Fäkalien werden von einem Landwirt als Gülle für die Felder abgeholt. Früher wurde wochenends auch der Kiosk mit

Snacks und kalten Getränken bedient, doch das lohne sich heute nicht mehr, sagt Mark Hetzer: «Selbst samstags sind nicht mehr viele Pächter in den Gärten.»

In einem Garten sind gerade drei junge Männer am Schufteln: Es sieht aus, als hätten sie diesen ganz umgegraben. Das kommt der Wahrheit ziemlich nahe, wie Hetzer erklärt: Bei einem der Männer handle es sich um den Sohn des Pächters, der sich nicht mehr um seinen Garten kümmern konnte, der daraufhin verwildert sei. Nun müsse der Garten so weit hergerichtet werden, dass es dem Nachfolgepächter möglich sei, ihn neu zu gestalten. Aufgabe des Vereins ist es laut dem Präsidenten auch, darauf zu achten, dass die Gärten gepflegt und genutzt werden – schliesslich gibt es wie bei allen Familiengärten Wartelisten. Diese verwaltet für den Stettenlochweg die Gemeinde. Der Verein habe aber ein Mitspracherecht bei neuen Pächtern, wie Hetzer betont. Ein paar alteingesessene Stettener gebe es noch im Stettenlochweg; ansonsten sollen die Gärten aber Rieherer Einwohnern vorbehalten bleiben.

Grössere Häuschen ohne Keller

Doch die Sozialstrukturen verändern sich in den Familiengärten wie in der ganzen Gesellschaft: Das Gefühl, gemeinsam etwas aufzubauen, das die Familiengärtner der Anfangsjahre vereinte, weicht mehr und mehr dem indi-

viduellen Bedürfnis nach Rückzug und Ungestörtheit. In den vergangenen Jahren seien vor allem junge Familien in den Stettenlochweg gekommen, berichtet Mark Hetzer. Das Häuschen auf der Parzelle muss der neue Pächter dem alten zu einem verhandelbaren Preis abkaufen. Die Häuschen im Stettenlochweg sind übrigens grösser als in den übrigen Rieherer Familiengärten, weil sie nicht an die Maximalmasse der Stadtgärtnerei von 3,5 auf 2,5 Meter gebunden sind. Dafür müssen die Pächter im Stettenlochweg auf Keller unter den Häuschen verzichten: Am Hang herrsche Erosionsgefahr, erklärt der Vereinspräsident.

Auch wenn es wie früher keine Pflicht mehr gibt, Obst und Gemüse anzubauen, überschätzten die Neupächter doch oft den Aufwand für einen solchen Garten, wie Hetzer erzählt: «Einige haben nach zwei Jahren wieder aufgegeben.» Nicht so Elisabetta (61) und Michele (62) Mattera, die seit über 30 Jahren ihren Garten pflegen: Während sie gerade die Pflanzen giesst, bessert er die Ofenplättchen aus. Das Häuschen von Mattered hat wie auf dem Nachbargrundstück eine kleine Veranda – eine Seltenheit in Familiengärten, aber der Hanglage geschuldet. «Vorher ging es hier zwei Meter das Loch runter», erklärt Michele Mattera fröhlich. «Da habe ich Erde aufgeschüttet und Platten verlegt.»



Mark Hetzer geniesst seinen Garten im Stettenlochweg sehr: «Wir haben alle Familienfeste hier gefeiert», sagt er.



In den Familiengärten am Stettenlochweg kann man nicht nur die Blumenpracht geniessen; man hat auch eine Sicht das Wiesental hinauf bis zum Belchen.



Begehrte Idylle im Grünen: Wie für alle Familiengärten in und ausserhalb Riehens gibt es auch für den Familiengärtnerverein Stettenlochweg Wartelisten.



Michele Mattera pflegt mit seiner Frau Elisabetta bereits seit über 30 Jahren ihren gemeinsamen Garten im Stettenlochweg.

Fotos: Boris Burkhardt



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

NATURBAD RIEHEN

OPENAIR-KINO NATURBAD PRÄSENTIERT

DONNERSTAG, 13.08.20
PLATZSPITZBABY
Sprache: Deutsch
Untertitel: Französisch

EINTRITT KINO
ERWACHSENE (ab 13) CHF 12,-
KINDER (bis 12) CHF 8,-
VIP-Ticket (nur an der Kasse) CHF 38,-
Maximal 100 Personen.
Erfassung der Personendaten.
Baden eingeschränkt möglich.

FREITAG, 14.08.20
SONIC THE HEDGEHOG
Sprache: Deutsch

KINO-RESTAURANT PIER4125
Das Pier4125 betreibt die Kinoverpflegung mit einem vielfältigen Angebot.

SAMSTAG, 15.08.20
FAST & FURIOUS HOBBS & SHAW
Sprache: Deutsch

FILMSTART BEI DUNKELHEIT
EINLASS 20.15 UHR

TICKETS ONLINE ODER AN DER KASSE IM NATURBAD
WEITERE INFOS
WWW.NATURBADRIEHEN.CH

RIEHEN
LEBENS KULTUR

Amtliche Mitteilungen

Ablauf der Referendumsfrist: 19. Juli 2020

Für den vom Einwohnerrat am 17. Juni 2020 gefassten und im Kantonsblatt vom 20. Juni 2020 publizierten Beschluss betreffend

• Ordnung für die Schulen der Gemeinden Bettingen und Riehen (Schulordnung)

ist die Referendumsfrist am 19. Juli 2020 unbenutzt abgelaufen.

Riehen, 4. August 2020
Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Hansjörg Wilde*
Die Generalsekretärin: *Sandra Tessarini*

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Gutjahr-Hügel, Pierre Alfred, geb. 1930, von Riehen und Basel, in Riehen, Grasserweg 11

Negrini, Dorine Eugénie, geb. 1943, aus Luxemburg, in Riehen, Aeussere Baselstrasse 49

Scherrer-Krattiger, Esther, geb. 1942, von Basel, in Riehen, Oberdorfstr. 21

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Binsengeweg, Riehen, Rheintalweg, Riehen, Sektion: E, Parzelle: 2062, Eigentum bisher, Edith Brügger, Reinach BL, Cyrill Brügger Bachmann, Wahlen b. Laufen BL, Caroline Christa Strüby, Riehen, Delia Saskia Brügger, Therwil BL, Marvin Dean Brügger, Riehen, Claude Roger Brügger, Riehen, Eigentum neu, Edith Brügger, Reinach BL, Cyrill Brügger Bachmann, Wahlen b. Laufen BL, Caroline Christa Strüby, Riehen, Marvin Dean Brügger, Riehen, Roger Claude Brügger, Riehen

Im Hinterengeli 16, Riehen, Sektion: F, Parzelle: 1225, Miteigentumsparzelle: 1241-0-18, Eigentum bisher, Friedrich WolffAG, Riehen, Eigentum neu, Hans Christian Schöpflin, Basel, Iwona Schöpflin, Basel

Niederholzstrasse 7, Riehen, Sektion: RD, Parzelle: 2967, Eigentum bisher, Robert Allan Saunders und Verena Saunders, Riehen, Eigentum neu, Larissa Cleo Valachovic, Petit-Lancy GE, Philippe Elie Bakhazi, Petit-Lancy GE

Gatterweg 9B, Riehen, Sektion: RD, Parzelle: 2965, Eigentum bisher, Theo Seckinger Bauunternehmung GmbH, Riehen, Eigentum neu, 1291 Die Schweizer Anlagengestiftung Zürich

Gatterweg 15, Riehen, Sektion: RD, Parzelle: 335, Eigentum bisher, Theophil Christoph Seckinger, Riehen, Eigentum neu, 1291 Die Schweizer Anlagengestiftung, Zürich

Baupublikationen Riehen

Technische Anlagen: Steingrubenweg 156, Riehen
Projekt: Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Standort Aussengerät an Westfassade, Steingrubenweg 156, Riehen, Sektion RF, Parzelle 106
Bauherrschaft: Mark Rothenhäusler, Hinter Gärten 12, 4125 Riehen
Projektverfasser: HSR Heizungsservice Riehen GmbH, CHE-327.568.453, Grendelgasse 14, 4125 Riehen

Technische Anlagen: Mühlestiegstrasse 38, Riehen
Projekt: Bohrungen ins Grundwasser, Mühlestiegstrasse 38, Riehen, Sektion RD, Parzelle 947
Bauherrschaft: Kathrin Mory, Mühlestiegstrasse 38, 4125 Riehen, Lassi

Koponen, Mühlestiegstrasse 38, 4125 Riehen
Projektverfasser: Heizungsmacher AG, CHE-213.481.064, Viaduktstrasse 8, 4051 Basel

Neu-, Um- und Anbauten: Friedhofweg 59, Riehen
Projekt: Neubau Schopf und Unterstand vor der Baulinie, Friedhofweg 59, Riehen, Sektion RF, Parzelle 250
Bauherrschaft: Gemeinde Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
Projektverfasser: Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im **Doppel** bis spätestens **4. September 2020** einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

INFORMATION

Coronavirus (Covid-19)

Wichtige Information zum Mosterei-Betrieb während der Obstsaison August bis Oktober 2020

Der Mosterei-Betrieb wird dieses Jahr unter den strengen Covid-19-Schutzbestimmungen durch folgende Anpassungen gewährleistet: Das Obst (Äpfel, Birnen, Quitten) kann ganztags, **7–12 Uhr und 14–18 Uhr, von Montag bis Samstag** in der Mosterei abgegeben werden.

Die Abgabe erfolgt selbstständig, d.h. Sie wiegen Ihr Mostobst alleine. Zuerst wiegen Sie das Obst in Ihrem eigens mitgebrachten Behälter und anschliessend nur das leere Behältnis. Beide Angaben, das Gesamtgewicht und das Gewicht des Leerguts (eigener Behälter) tragen Sie im Formular, das vor Ort bereitliegt, ein. Zudem notieren Sie in diesem Formular, ob und wie viel Most Sie beziehen.

Das gewogene Obst füllen Sie in die dafür bereitstehenden Behälter.

Frischmost und pasteurisierten Most können Sie jeweils wie folgt beziehen:

- am Vormittag: **Montag, Mittwoch und Freitag, 7.30–12 Uhr**
- am Nachmittag: **Montag bis Freitag, 14–18 Uhr**
- am Nachmittag: **Montag, Mittwoch und Freitag ist eine Begleitperson vor Ort**
- Am Samstag kann kein Most bezogen werden.

Die Bezahlung erfolgt per Rechnung Ende der Saison.

Bei Fragen steht Ihnen Matthias Stocker, Leiter Mosterei (Telefon 061 645 95 12) gerne zur Verfügung.
<https://www.riehen.ch/leben-und-wohnen/natur-und-umwelt/landwirtschaft/mosterei>

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Schulische Heilpädagogin/in

Pensum: ca. 38%
Stellenantritt: per 01.08.2020

Kindergartenlehrpersonen

Pensum: 50% oder 32% und 18%
Stellenantritt: per 01.08.2020

Fachperson für Psychomotorik

Pensum: 20%
Stellenantritt: per 01.08.2020

Vorpraktikanten/innen

Pensum: 80%
Stellenantritt: per 01.08.2020

Primarlehrpersonen als freie Stellvertretung / Aushilfe

Pensum: im Stundenlohn
Stellenantritt: ab sofort oder n.V.

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche

Haben Sie finanzielle Engpässe? Erhalten Sie Ergänzungsleistungen oder Prämienverbilligung (Einkommensgruppe 1–9)? Aus dem Sozialhilfe- und Gesundheitsfonds kann die Gemeinde Ihren Kindern einmal jährlich einen Beitrag von bis zu 600 Franken an eine Freizeit- oder Sportaktivität in Riehen leisten.

Mehr unter: www.riehen.ch/gesundheitsfonds

www.riehen.ch • www.bettingen.bs.ch



Mosterei

Am 10. August 2020 wird die Mosterei im **Oekonomiehof an der Rössligasse 63** mit Obstpresse und Pasteurisationsanlage in Betrieb genommen.

Mostobstanlieferung Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag
7.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

- Mostflaschen, Zubehör und Ersatzteile können in der Mosterei bezogen werden.
- Ihr Mostobst verarbeiten wir auch unvermischt und separat (Mindestmenge 100 kg).
- Traubenverarbeitung nach telefonischer Voranmeldung.
- Anlieferung der Trauben am vor Tag erwünscht. Trauben werden nur ab 40 kg verarbeitet.

Anmeldung/Auskunft: Mosterei, Tel. +41 79 597 92 29

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Tagesstrukturen der Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit ist folgende Stelle neu zu besetzen:

Praktikant/in

Pensum: 80–100%
Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

PERSONELLES

Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Abteilungsleiter/in Bildung und Familie

Pensum: 100%
Stellenantritt: per 01.06.2021

Leitung Jugendarbeit

Pensum: 90%
Stellenantritt: per 01.12.2020 oder nach Vereinbarung

Mitarbeiter/in Jugendarbeit

Pensum: 70%
Stellenantritt: per 01.01.2021

Baumpfleger/in

Pensum: 100%
Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen finden Sie laufend unter www.riehen.ch/offene-stellen.

«VOR DUNKLEM HINTERGRUND» Erinnerungen an meine Primarschulzeit in Riehen während der Kriegsjahre 1940 bis 1944 (VI)

«Mit patriotischem Schneid»

Im August 1941, als ich in der 2. Klasse war, feierte die Eidgenossenschaft ihren 650. Geburtstag. Im Zeichen der geistigen Landesverteidigung, die uns Schweizer gegen das unheimliche heimliche Wirken der nationalsozialistischen Propaganda immunisieren sollte, feierte man dieses Jubiläum mit besonders vaterländischem Ernst und entsprechender Inbrunst.

Das Burgstrasse-Schulhaus, wo auch wir Primarschüler zurzeit untergebracht waren, organisierte sich eine eigene Feier auf der Naturbühne oberhalb des Wenkenhofs in der Parkanlage, um welche die Bettingerstrasse sich in ihrer grossen Linkskurve Bettingen zuwendet. Beim Klassenlehrer Wenk hatten wir schon vor den Sommerferien die Texte der Lieder einstudiert, die wir an der Feier mitsingen sollten. Auf dem Programm standen «Rufst du mein Vaterland», die damalige Landeshymne, und der Schweizerpsalm «Trittst im Morgenrot daher» mit ihren ungeheuer gestelzten, schwer zu verstehenden und vor allem schwer zu behaltenden Texten. Dazu Gottfried Kellers trotzig-blutrünstiges «Heisst ein Haus zum Schweizerdegen» mit der ungestaltlichen Frau Wirtin Helvetia, die schon so manchen Gästen ihrer wehrhaften Herberge «die blutige Zeche gemacht», aber auch sein versöhnliches «An mein Vaterland», das mit folgenden Zeilen beginnt: «O mein Heimatland! O mein Vaterland! Wie so innig, feurig lieb' ich dich!»

Nach den Sommerferien wurden die Texte gründlich repetiert. Vor allem die zweite und die letzte Strophe der Landeshymne wollten einfach nicht in den Kopf:

*Da, wo der Alpenkreis
Nicht dich zu schützen weiss
Wall dir von Gott,
Stehn wir den Felsen gleich,
Nie vor Gefahren bleich,
Froh noch im Todesstreich,
Schmerz uns ein Spott.*

*Doch, wo der Friede lacht
Nach der empörten Schlacht
Drangvollem Spiel,
O da viel schöner, traun,
Fern von der Waffen Grau'n,
Heimat, dein Glück zu bau'n
Winkt uns das Ziel!*

Beim Schweizerpsalm war es dann vor allem schwierig, sich die richtige Reihenfolge zu merken, in der sich das «Strahlenmeer», das «Sternenmeer» und das «Wolkenmeer» folgten, und wo das umstrahlte, umsternte und schliesslich umwölkte geheimnisvolle Du, das man besang, ein «Hoch-



Auf dieser Naturbühne an der Bettingerstrasse oberhalb des Wenkenhofs sangen anlässlich der 650 Jahre Eidgenossenschaft fast alle Kinder des Burgstrasse-Schulhauses.

Foto: Eva-Maria Birkenmeier

erhabener, Herrlicher» war, wo ein «Menschenfreundlicher, Liebender» und wo ein «Unergründlicher, Ewiger». Und wer eigentlich wurde da ständig genannt und doch kunstvoll verschwiegen?

Es war ein hartes Stück Arbeit, die Texte in alle Köpfe zu bringen. Aber schliesslich war es so weit und ein paar Tage vor der Feier durften wir unsere Lieder dem strengen Burgstrasse-Singlelehrer vorsingen, dem die Leitung der ganzen Feier anvertraut war. Zu unserer Freude war er zufrieden mit unserer Klasse, wünschte sich aber durchgehend noch mehr «patriotischen Schneid» und vor allem «vor Vaterlandsliebe leuchtende Sängergaugen». Am Mittagessen erzählte ich zu Hause arglos von unserem Erfolg und den letzten Ermahnungen des strammen Dirigenten. Unerwartet barsch wollte mein Vater wissen, wie dieser Lehrer heisse. Ich nannte den Namen. Da wurde er augenblicklich so wütend, wie ich ihn noch kaum je gesehen hatte: «Der ist mir gerade der Rechte, euch patriotischen Schneid beizubringen! Ein himmeltrauriger Nazi ist der, braun bis ins Herz wie ein fauler Apfel. Müsste ich unter seiner Fuchtel die Landeshymne singen, mir bliebe die Stimme im Hals stecken!»

Was ein Nazi ist, wusste ich als Achtjähriger nur dem Bauchgefühl

nach, aber mit faulen Äpfeln kannte ich mich aus. Im vergangenen Winter war zu Hause mein Amt gewesen, Woche für Woche die Apfelhurten im Keller zu mustern und die braun oder gar bis ins Herz schwarz gewordenen Früchte rigoros zu entsorgen, bevor sie ihre Nachbarn angesteckt hätten. Aber wie erklärten sich der unerwartete Wutausbruch meines Vaters und seine bitterböse Spontan-Qualifikation unseres schneidigen Singlelehrers?

Mein Vater war Rektor des Mädchengymnasiums. Wenige Tage zuvor hatte er bei einer Unterredung auf dem Erziehungsdepartement mitbekommen, wie seinem Vorgesetzten, Regierungsrat Hauser, von einem aufgebrauchten Anwohner der Burgstrasse telefonisch gemeldet wurde, im Singsaal des gegenüberliegenden Schulhauses singe ein Lehrer mit seiner Klasse bei offenen Fenstern das Horst-Wessel-Lied, das heisst das Kampflied der NSDAP, mit dem die deutschen Truppen in den vergangenen Jahren singend in die Nachbarländer einmarschiert waren, und das folgendermassen beginnt: «Die Fahne hoch! Die Reihen dicht geschlossen! SA marschiert mit ruhig festem Schritt.»

Zum Beweis der Verlässlichkeit seiner Meldung hielt der empörte Burgsträsser seinen Telefonhörer

schulhauswärts aus dem Fenster und Hauser bekam durchs Telefon gerade noch die Strophe mit:

*Die Strasse frei
Den braunen Bataillonen
Die Strasse frei
Dem Sturmabteilungsmann!
Es schau'n aufs Hakenkreuz voll Hoffnung schon Millionen
Der Tag für Freiheit
Und für Brot bricht an.*

Der Wutausbruch Hausers über das, was er durchs Telefon mit eigenen Ohren zu hören bekam, sei noch bedeutend heftiger ausgefallen als seiner, berichtete mein Vater. Beinahe hätte er im Zorn den Telefonhörer an der Schreibtischkante zerschlagen, statt ihm wieder in die Gabel zurückzulegen.

An der Feier bildeten dann wir «Primmeler» die vorderste Front des Riesenchores, der sich in unserem Rücken, vom Gelände unterstützt, Reihe für Reihe in die Höhe baute. Ich sass zuunterst in der Mitte direkt vor dem Dirigenten, der uns mit seinem zackigen Gefuchtel den eingeforderten «patriotischen Schneid» zu suggerieren versuchte. Aber ich brachte keinen Laut aus meiner Kehle. Obwohl mein Vater kein Wort in dieser Richtung gesagt hatte, hatte ich das Ge-

fühl, ihm schuldig zu sein, dass ich zu Füssen des «bis ins Herz braunen Nazis» den Mund nicht aufmache. Aber das Bewusstsein, unter all den fünf-hundert singenden Schülerinnen und Schülern der einzige zu sein, der eine Stunde lang schwieg, zerriss mir fast das Herz.

Luzius Gessler

Kindheitserinnerung aus Riehen

mf. Luzius Gessler wurde 1933 geboren und wohnte in seiner ersten Lebenshälfte auf der Riehener Mohrhalde. Im unverhofften Corona-Exil brachte er «Vor dunklem Hintergrund», die Erinnerungen an seine Primarschulzeit im Riehen der Jahre 1940 bis 1944, zu Papier. Erst beim Schreiben wurde ihm bewusst, wie stark diese Erinnerungen durch ihren Kriegshintergrund geprägt waren. Bisher erschienen: «Vorspiel – Abstecher ins Turbachtal», RZ27 vom 3. Juli 2020, S. 9, «Mein Lehrer Albert Wenk – streng, aber humorvoll», RZ28 vom 10. Juli 2020, S. 9, «Mein Lehrer Albert Wenk und die Vergänglichkeit», RZ29 vom 17. Juli 2020, S. 7, «Meine Schulhäuser», RZ30 vom 24. Juli 2020, S. 7 und «Die grüne Grenze», RZ31 vom 31. Juli 2020, S. 7.

PRO SPECIE RARA Führung durch den Zierpflanzenschaugarten im Wenkenpark

Ein sommerliches Blütenmeer

In allen Farben blühen sie prächtig – die Blumen, die zum einjährigen Sommerflor gezählt werden und welche den Sommer so farbenfroh gestalten.

Grosse Kapuzinerkresse

Die Grosse Kapuzinerkresse (*Tropaeolum majus*) ist als Hybride entstanden. Die Elternarten sind unklar, sie stammen aus dem westlichen Südamerika. Bereits die Inka nutzten die Pflanze als Schmerz- und Wundheilmittel. Als im 17. Jahrhundert holländische Seefahrer diese «blutrote Blume aus Peru» nach Europa brachten, wurde sie zuerst in Klostergärten gezogen. Und da hat sie wohl ihren deutschen Namen her: die Kresse der Kapuzinermönche. Die Blüte erinnert an deren Kapuzen. Der Name Kresse beruht auf dem alt-hochdeutschen «cresso», das «scharf» bedeutet. Das weist auf den leicht pfeffrigen, scharfen Geschmack der Pflanze hin.

Kapuzinerkresse ist ein nützliches Arznei- und Küchenkraut. Sie enthält Senfölglykoside, viel Vitamin C und B, Flavonoide, Karotinoide und Mineralstoffe wie Schwefel, Eisen, Kalium, Magnesium und Phosphor.



Charakteristisch für die Rundblättrige Tithonia sind ihre leuchtenden, orangefarbenen Blüten, welche gerne mit einer Fackel (auf Englisch «torch») verglichen werden.

Foto: Pro Specie Rara

Kapuzinerkresse stärkt die körpereigenen Abwehrkräfte, wirkt gegen Infektionen der Harn- und Atemwege und hilft bei Akne. Die enthaltenen Senfölglykoside hemmen Bakterien und Viren in ihrem Wachstum und wirken gegen krankheitserregende Pilze. Die Pflanze ist essbar: Blüten und Blätter als Salat, Blütenknospen und unreife Früchte in Salz und Essig eingelegt als Kapernersatz, Blatt- und Blütenstängel als Würzkraut wie Schnittlauch sowie die getrockneten, reifen Früchte gemahlen als Pfefferersatz.

Die Sorte «König Theodor» kam 2007 von der Genbank in Gatersleben zu Pro Specie Rara, da sie wahrscheinlich mit der bereits 1884 bei Samen Wyss erwähnten «King Theodore» übereinstimmt. Die 40 Zentimeter hohe Sorte wächst buschig, besitzt schwarze Blüten sowie dunkles Laub und blüht von Juni bis zum ersten Frost.

Rundblättrige Tithonia

Mexikanische Sonnenblume oder Rundblättrige Tithonia wird die Pflanzensorte mit dem lateinischen Namen *Tithonia rotundifolia* auf Deutsch genannt. Sie kommt wild in

Mexiko und Mittelamerika vor und wird bei uns als Zierpflanze für Rabatten und als Schnittblume genutzt. Schon seit 1733 ist sie bei uns in Kultur nachgewiesen.

Der botanische Gattungsname *Tithonia* bezieht sich auf Tithonos aus der griechischen Mythologie, den Geliebten der Eos (Göttin der Morgenröte). Eos liebte den sterblichen Tithonos so sehr, dass sie Zeus bat, ihm die Unsterblichkeit zu geben. Zeus entsprach ihrer Bitte. Ihr Geliebter starb zwar nicht, schrumpfte jedoch alternd zusammen – Eos hatte vergessen, Zeus um die ewige Jugend von Tithonos zu bitten. Die Pro-Specie-Rara-Sorte «Torch» blüht orange-rot von Juli bis Oktober und wird 120 bis 200 Zentimeter hoch.

Weitere interessante Sommerblumen stellt Elisabeth Ris an der Führung durch den schönen Pro-Specie-Rara-Zierpflanzenschaugarten im Wenkenhof übermorgen Sonntag ab 11 Uhr vor.

Elisabeth Ris

Die nächste Führung durch den Zierpflanzenschaugarten im Wenkenhof findet am Sonntag, 4. Oktober, um 11 Uhr statt.

SOMMERPLAUSCH Die Band The Kerstin spielt heute Abend auf dem Riehener Dorfplatz – nächste Woche folgen noch zwei Konzerte

Livemusik für (fast) alle Geschmäcker



Die Band um Singer-Songwriterin Kerstin Schneider hatte schon unzählige Liveauftritte.



Muhi Tahiri (am Saxofon) interpretiert die osteuropäische Zigeunermusik neu.

rz. Das erste Konzert mit der Band Café da Manhã lockte viel Publikum auf den Dorfplatz. Heute Abend folgt im Rahmen des VRD-Sommerplauschs bereits der zweite musikalische Leckerbissen: The Kerstin, das ist die Singer-Songwriterin Kerstin Schneider, die singt und Gitarre spielt, begleitet von Loïc Eppeset am Bass und Kontrabass und Stefan Zappler an Perkussion und Cajon. Die Band hat ihre Homebase in Lörrach.

Groovig, treibend, anregend oder mitreissend, ernst aber positiv, Hintergrund- oder Hauptmusik: The Kerstin spielen in der Bar, im Club, am Festival, in der WG-Küche, an einer Geburtsparty oder Hochzeit. Textlich kontert die 2010 gegründete Band dem Leben mit all seinen Herzschlagfacetten. Eine musikalische Runde, die Eindruck und Ohrwürmer hinterlässt.

Zum Abschluss des Sommerplauschs auf dem Dorfplatz organisiert die Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD) am Freitag, 14. August, und am Samstag, 15. August, zwei weitere Konzerte. Am Freitag spielt die Basler Gruppe Kalles Kaviar. «Oooo whap do whap» – genau das will man jetzt hören. Kein Krisentalk, keine Durchhalteparolen, überhaupt nichts, was mit Corona zu tun hat, sondern sonnige Musik, die das Gemüt aufheitert. Kalles Kaviar ist ein Urgestein der Schweizer Musiklandschaft und ein Wegbereiter der heutigen Schweizer Ska-Szene. Mit seinen zahlreichen Konzerten spielt sich die achtköpfige Band seit 1996 mit traditionellem Ska, Rocksteady und Early Reggae in die Herzen ihres Publikums.

Am Tag darauf spielt Muhi Tahiri mit Band auf. Seine Musik belebt den besetzten, zugleich melancholischen

und rhythmisch zupackenden Duktus der osteuropäischen Zigeunermusik neu, indem sie Einflüsse vieler Jazzstilartern auf sich wirken lässt. Bossa Nova, Modern Jazz oder Swing erfahren durch Muhi Tahiris ganz eigenem Zugang eine Verbindung zu einer musikalischen Tradition, die wesentlich älter ist als Jazz, sich aber mit diesem verbindet – manchmal mit ironischem Augenzwinkern.

Alle Konzerte beginnen um 19 Uhr, der Eintritt ist frei. Für das kulinarische Wohl ist der Landgasthof Riehen mit seinem Team, das in der ganzen Sommerzeit die Buvette auf dem Dorfplatz betrieben hat, für die Besucherinnen und Besucher da. Der Anlass wird mit den entsprechenden Corona-Schutzmassnahmen durchgeführt: Es gilt Ausweispflicht, bitte ID mitbringen. Die Zuschauerzahl ist auf maximal 100 Personen festgelegt.



Sind ein Urgestein der Schweizer Musiklandschaft: Kalles Kaviar. Fotos: zvg



Ein Dorfplatz voller «Schoggi»

lov. Es ist wissenschaftlich zwar nicht endgültig bewiesen, doch offenbar macht Schokolade glücklich. Das wissen Herr und Frau Schweizer nur allzu gut, denn der Pro-Kopf-Konsum liegt hierzulande in den letzten Jahren bei durchschnittlich elf Kilogramm – ein absoluter Spitzenwert in Europa! Vor diesem Hintergrund überrascht es nicht, dass der vom Café Brändli im Rahmen des VRD-Sommerplauschs durchgeführte «Schoggi-Parcours» bei Gross und Klein auf reges Interesse gestossen ist. So süss war der Riehener Dorfplatz noch nie!

Fotos: Philippe Jaquet

SCHULANFANGSGOTTESDIENSTE Verschiedene Feiern am Sonntag in Riehen und Bettingen

Segnung für Kindergartenkinder und Schüler

Die Kirchen und Gemeinschaften in Riehen und Bettingen laden übermorgen Sonntag, 9. August, zu verschiedenen Feiern und Veranstaltungen zum Schulbeginn ein. Hier eine Übersicht:

Die Kornfeldkirche feiert um 10 Uhr den Familiengottesdienst «Du bist wunderbar beschenkt» mit einer kleinen Aufführung der Theater-Workshopgruppe des Kinderträffs Kornfeld, Liedern und ein paar Gedanken zu den Szenen. Was ist möglich, wenn jede und jeder das tut, was er am liebsten macht und am besten kann? Wie können wir einander unterstützen und andere mit unseren Talenten beschenken? Davon inspiriert wollen sich die Anwesenden gemeinsam einstimmen auf die Schule und die Kinder für das kommende Schul- oder Kindergartenjahr segnen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Klein und Gross eingeladen, im Kirchgarten gemeinsam Mittag zu essen (Grill, Getränke und Gedecke sind vorhanden, Essen bringt jeder selber mit – ohne Anmeldung) und sich als Holzschneider zu versuchen. Besonders herzlich eingeladen sind in diesem Jahr die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen des Wasserstelen- und Niederholzschulhauses und ihre Familien: Weil im Frühjahr der Abendmahlgottesdienst ausfallen musste, gehören sie zu den Ehrengästen.

Der Gemeindekreis Bettingen der evangelisch-reformierten Kirche begrüsst die Schulkinder ebenfalls um 10 Uhr. Der Schuljahresbeginn ist wie ein Schritt in ein neues Land, von dem nur manches bekannt ist. Für einige Kinder ist er mit dem Übergang in den Kindergarten und die Primarschule oder mit einer neuen Klassenlehrperson verbunden. Für das neue Schuljahr sollen die Kinder unter den Segen Gottes gestellt werden. Eltern und Kinder sind zum Gottesdienst mit Pfarrer Stefan Fischer nach Bettingen eingeladen: Gefeierte wird im Haus der Stille des Diakonissenmutterhauses St. Chrischona (Chrischonrain 135). Nach dem gemeinsamen Anfang mit Segnung der Kinder gehen diese in die Sonntagsschule.

Bevor es am Montag in die Schule geht, werden die Kinder unter den Segen Gottes gestellt.

Foto: Cornelia Schumacher Oehen



Der Gemeindekreis Dorf der evangelisch-reformierten Kirche lädt seinerseits ein zur Segnungsfeier zum Schulanfang von 16 bis 17 Uhr in der Dorfkirche Riehen. Nach dem seltsamen Frühling und dem langen Sommer fängt dann die Schule wieder an – bist du freudig aufgeregt und/oder unsicher, was dich erwartet? Alle Kinder und ihre Familien sind herzlich eingeladen, vor dem Neuanfang noch zu einer Feier in die Dorfkirche zu kommen. Es wird zusammen gesungen und eine Geschichte gehört. Alle Kindergartenkinder und Erstklässler werden ein Bhaltis mitnehmen dürfen, alle Kinder und Familien dürfen einzeln oder gemeinsam einen Segen und einen Spruch mitnehmen. Nach der Feier gibt es vor der Kirche noch ein feines Zvierli.

In der römisch-katholischen Kirche St. Franziskus beginnt der Gottesdienst um 10.30 Uhr. Die Kinder stehen im Mittelpunkt des Familiengottesdienstes. Sie werden eine Geschichte hören und aktiv in den Gottesdienst einbezogen. Zudem dürfen sie ihre Kindergartenaschen oder -rucksäcke sowie ihre Schulsäcke zum Segnen mitbringen. Natürlich gibt es ein kleines Bhaltis zur Erinnerung. Der Gottesdienst, zu dem alle herzlich eingeladen sind, wird von Pfarrer Werner Vogt und Cornelia Schumacher gestaltet und von eingängigen Liedern und Musik umrahmt.

Die Freie Evangelische Gemeinde (FEG) Riehen lädt zu einem speziellen Familiengottesdienst zum Schulstart ein. Der Gottesdienst, zu dem die ganzen Familien eingeladen sind, startet um 10 Uhr am Erlensträsschen 47. Das neue Schuljahr bringt immer wieder grosse Veränderungen und Herausforderungen mit sich. Deshalb werden alle Schulkinder, Kindergartenkinder und sonstige «Neuanfänger» gesegnet und mit Gottes Begleitung, Kraft und Schutz in das neue Schuljahr geschickt. Es sind alle herzlich willkommen.

Auch die Regiogemeinde Riehen startet mit einem grossen Gottesdienst ins neue Semester. Hierbei werden auch alle Kinder und Lehrpersonen fürs neue Schuljahr gesegnet. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr an der Lörracherstrasse 50 in Riehen. Alle Mitglieder und Gäste sind willkommen. Man darf gespannt sein, was das neue Schuljahr alles mit sich bringt, da das letzte Schuljahr viele Veränderungen und neue Herausforderungen für Lehrpersonen und Schüler mit sich trug. Die Regiogemeinde will alle Schulkinder und Neuanfänger segnen und sie unter Gottes Schutz stellen. Ebenfalls will sie die Lehrpersonen segnen, die in einer Verantwortungsposition Kindern den Schulstoff und vieles mehr vermitteln dürfen.

Zusammengestellt von Cornelia Schumacher Oehen

FOTOREPORTAGE Auch ohne offizielle Feiern haben Riehener und Bettingerinnen der Schweiz zum 729. Geburtstag gratuliert – auf ihre eigene Art und Weise

Ein etwas intimerer Nationalfeiertag



Fotos: Philippe Jaquet



SUPPORT YOUR LOCALS

Preise im Gesamtwert von CHF 145'000!

GENIESSEN EINKAUFEN & GEWINNEN

Sende die Quittung per SMS/MMS an 880.

Weitere Informationen & Teilnahmebedingungen: bkb.ch/syl




KREUZWORTRÄTSEL NR. 32

Spärlichkeit	Schweizer TV-Moderatorin (Anna)	Greifvogel	Fussnägelpflege	Hammelkeule	Ort südlich von Biasca	Weltall	Gewürz	Varietékünstlerin	Fischfett	Abmachung, Kontrakt	
Ort an der Gotthardlinie					engl.: Laden			Abk.: Aargauer Turnverband			
Sprechgesang (engl.)			Kurzwort für ein Urreptil	4		chem. Verbindung					
hab-süchtig					ugs.: Sprung			in Münzen und Scheinen			
hin und ...			Schweizer Oscar-Gewinner (Arthur)			der Nahe und Mittlere Osten			3		
Gesamtheit der Gene	9				Kurzform von Assistent		8	Freude, Genuss	Laut der Katze		
Unbeweglichkeit	Schrott		gewalt-same Weg-nahme			Witterung, über lange Zeiträume betrachtet				2	
Alp-segen	span. Stoss-degen	Best-leistung	Vorname d. Schweizer Radprofis Cancellara	7	Metall-faden	italie-nisch: ihr, euch	glatt, glänzend	ugs.: wüst, wild	Lausanner Rapper	Mann zu Pferd	Sicher-heit Leis-tender
Kurort am Meer						essbare Früchte Heil-pflanze				Wasser-vogel	Berg der Silvret-taggruppe (Piz ...)
Spiel-karten-farbe		1	Ort im Unter-engadin						Küchen-gerät		
gemein-schafts-unfähig						Presse-, Künst-lerver-tretung			10		
be-stimmter Artikel			Laub-baum				Bergpfad				
Musik: mässig langsam (ital.)					5	Truppen-unter-kunft				6	

PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

IMBACH

Das Malergeschäft.



Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heintelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20



Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Repariere
Wand-, Tisch-,
Armbanduhren etc.



Hans
Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

- Reparatur-Service
- Gas-Installationen
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen

061 641 40 90

www.hans-heimgartner.ch

GRATULATIONEN

Christine und Theo Rohrer-Linder zur goldenen Hochzeit

rz. Am nächsten Montag feiern Christine und Theo Rohrer-Linder ihren 50. Hochzeitstag. Als junges Ehepaar kamen sie Ende 1973 nach Riehen an die Talmattstrasse, wo sie sich gleich wohlfühlten und ein gutes Umfeld fanden. Hier wuchsen auch ihre drei Kinder auf, die in Bettingen und später am Gymnasium Bäumlhof in die Schulen gingen.

Christine Rohrer war nicht nur Hausfrau, sondern arbeitete auch mit einem Teilpensum als Sportlehrerin an verschiedenen Schulen und später als Psychologin am KJPD Liestal. Als die Kinder noch klein waren, wirkte sie im Vorstand des Frauenvereins Riehen und dem Club der jungen Mütter mit.

Theo Rohrer seinerseits unterrichtete etliche Jahre am Gymnasium Bäumlhof und war dann während mehr als zwei Jahrzehnten kantonaler Turninspektor. Viele Primar- und Sportlehrerinnen und -Lehrer lernten ihn als Ausbilder am Lehrerseminar und am Institut für Sport der Universität Basel kennen. Ein besonders grosses Anliegen war ihm das Schlittschuhlaufen an den Primarschulen sowie das Skifahren und Langlaufen an den Oberen Schulen. Das Skifahren betreibt er heute noch mit viel Begeisterung.

Viel Freude haben die Jubilare an ihren acht Enkelkindern, die sie auch lange betreut haben.

Die Riehener Zeitung gratuliert Christine und Theo Rohrer-Linder zur goldenen Hochzeit und wünscht ihnen für die Zukunft nur das Beste.

Riehen und Inzlingen spannen zusammen

rz. Das neue Riehener Buskonzept als Teil des kantonalen ÖV-Programmes 2022–2025, das bald in die Vernehmlassung gehen wird, hat bereits heftige Kritik ausgelöst. In einer Medienmitteilung weist die SP Riehen nun auf einen weiteren Mangel des neuen Konzepts hin: Die Partei moniert, dass die Vorschläge an der Landesgrenze haltmachten. So fehlten beispielsweise Ideen, wie Inzlingen und damit auch das Riehener Gebiet an der Inzlingerstrasse besser an die Tramlinie 6 und das S-Bahnnetz angeschlossen werden könnten.

SP- und SPD-Parlamentsmitglieder aus Riehen und Inzlingen wollen dieses Manko nicht hinnehmen. «Vertretungen des Landkreises Lörrach, der Gemeinden Inzlingen und Riehen sowie des Kantons Basel müssen gemeinsam an einen Tisch sitzen und Angebotsverbesserungen zwischen Riehen und Inzlingen ernsthaft prüfen», lassen sich der Inzlinger Gemeinderat Thilo Glatzel und der Riehener Einwohnerrat Martin Leischhorn im Communiqué zitieren. Dies fordere Franziska Roth (SP) im Grossen Rat schon seit Jahren.

RIEHENER ZEITUNG

Telefonisch, schriftlich,
auch per Fax ...

... nehmen wir gerne Ihre
Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10

E-Mail
inserterate@riehener-zeitung.ch

Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

Liebe Rätselfreunde

rz. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel Nr. 27 bis 31 lauten: RAPPERSWIL (Nr. 27); FUENFLIBER (Nr. 28); GUGGITALER (Nr. 29); URNERBODEN (Nr. 30); WEHRSTEUER (Nr. 31).

Folgende Gewinnerinnen wurden gezogen: **Edith Brönnimann**, Riehen und **Esther Huber**, Riehen.

Lösungswort Nr. 32

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 32 bis 35 erscheint in der RZ Nr. 35 vom 28. August. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat August aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

«EIN DINO WIRD LEBENDIG»

DINO UND DONNY
M. KOST & U. PFISTER



reinhardt



Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung

inserterate@riehener-zeitung.ch